



Zukunftsprojekt Mark 51⁰⁷

Knappschaftskrankenhaus baut
Parkhaus mit 620 Stellplätzen

Harpener Bibliothek der Dinge

Knappschaftskrankenhaus baut Parkhaus mit 620 Stellplätzen

Der Startschuss ist bereits Anfang September gefallen: Der bisherige Mitarbeiterparkplatz des Knappschaftskrankenhauses Langendreer wurde an die Baufirma übergeben, damit kann der Bau eines Parkhauses am Universitätsklinikum losgehen. Innerhalb von nur zehn Monaten soll hier auf 3.570 Quadratmetern Grundfläche ein Parkhaus mit rund 620 Stellplätzen für Mitarbeitende und Besucher entstehen und die Parkplatzsituation rund ums Haus nachhaltig entspannen. In den Bau investiert die Klinik fast zehn Millionen Euro.

Das Parkhaus wird in der sogenannten „Split-Level“-Bauweise errichtet, d.h. die einzelnen Stockwerke sind um ein halbes Stockwerk versetzt zueinander angeordnet. Durch dieses Verspringen der Geschosse auf halber Höhe entstehen zehn Halbgeschosse, die fünf Vollgeschossen entsprechen. Bei einer Gesamthöhe - also bis zur Oberkante der Fassade - von 15,50 Metern können so möglichst viele Stellplätze auf relativ wenig Raum untergebracht werden, immerhin 620 an der Zahl. Zudem wird es eine 120 Quadratmeter große Fahrradbox geben, die das vor Regen und Wind geschützte Parken von über 100 Zweirädern ermöglicht.

Der Bau des Parkhauses erfolgt in Systembauweise. Alle Bauteile und Module werden in einem Werk gefertigt und kommen dann montagebereit nach Bochum. Vor Ort werden die Module quasi nach dem Baukastenprinzip zusammengesetzt. Diese Art ermöglicht eine schnelle Fertigstellung des Parkhauses, die bereits für Ende Mai 2022 geplant ist. Die Inbetriebnahme soll dann im Laufe des Junis kommenden Jahres erfolgen. Voraussetzung ist natürlich, dass bis dahin keine außergewöhnliche Schlechtwetterphase eintritt und es bei den Erdarbeiten keine bösen Überraschungen gibt. „Beim Ausschachten weiß man nie, was man findet. Wenn wir auf Restbestände des alten Krankenhauses stoßen, müssen diese erst ausgegraben werden, bevor es ans Entsorgen, Neuverfüllen und Setzen des Fundamentes geht. Der September und Oktober wird daher noch spannend“, weiß Architektin Verena Gremme, Leiterin Bau und Projektmanagement. „Danach läuft es aber wie am Schnürchen“. Denn nicht nur der Bau selbst wird als Systembau gefertigt, sondern auch die Holzfassade mit integriertem Blendschutz, die ebenfalls modulweise montiert wird. Das geht schnell und ist zugleich gestalterisch für ein Parkhaus sehr außergewöhnlich: Denn es werden horizontale Holzlamellen aus „sibirischer Lärche“ - einem besonders beständigen Holz, das stabil und schwer entflammbar ist - in Flachstahlrahmen verbaut. Durch den Einsatz eines natürlichen Baustoffs wie Holz, gepaart mit der luftigen Bauweise, versucht das Krankenhaus das Parkhaus in der Gemengelage zwischen Wohngebiet, Landschaftsschutzgebiet und Klinikgelände „gefällig“ einzufügen. „Eine schlichte Parkpalette mit Wellblechverkleidung wäre natürlich einfacher gewesen“, sagt Gremme. „Für die Akzeptanz im Umfeld war es uns aber wichtig, einen harmonischen ge-



Auf dem einstigen Mitarbeiterparkplatz des Knappschaftskrankenhauses entsteht innerhalb von zehn Monaten ein Parkhaus mit 620 Stellplätzen. Foto: Eberhard Franken

stalterischen Übergang zu schaffen.“ Durch den Bau sind 184 Mitarbeiterparkplätze weggefallen. Bis zur geplanten Eröffnung des neuen Parkhauses sollen daher die Besucherparkplätze P2 (51 Stellplätze) und P3 (63 Stellplätze) umgewidmet werden. Damit steht Besuchern übergangsweise nur noch Parkplatz P1 (80 Stellplätze) am Tumorzentrum zur Verfügung. „Während des Baus werden sich alle auf verschärfte Bedingungen einstellen müssen. Wir hoffen aber, im nächsten Jahr gemeinsam aufatmen zu können“, blickt Gremme optimistisch in die Zukunft.

Garagentor-Systeme und Türen
Objekt Türen und Zargen
Industrietor-Systeme
Verlade- und Logistiksysteme



novoferm

Wir machen das Tor!

SEKTIONALTOR ISO 45

In Großsicke inkl. Tor-Antrieb & Fernsteuerung

Statt 2.293 €*
nur **1.049 €**

NEU!
Zugelassene
Einbruchhemmung!
RC 2-SICHERHEITS-PAKET
(www.novoferm.de/rc2-sicherheit)
zum geringsten Aufpreis
von 99 €
inkl. MwSt.!

**IHR PREMIUM-TOR
MIT 45 MM DÄMMUNG**

AKTION BIS ZUM 31.12.2021

Mehr Infos unter www.novoferm.de

METTEN TOR & TÜR e.K.

Vormholzer Str. 5 • 58456 Witten • Tel.: 0 23 02 - 7 55 46 • www.metten-torundtuer.de

Was Sie interessieren könnte...

- Das Innovationsquartier Mark 51⁰⁷ - Seite 6-7**
- Bochumer Tanzpaar will aufs Treppchen - Seite 12**
- Wirksame Patientenverfügung ist für alle wichtig - Seite 17**
- Stadtteilladen in Werne offiziell eröffnet - Seite 20**
- Sicher auf den Straßen - Seite 24-25**
- Harpener Bibliothek der Dinge - Seite 26**
- Bauen-Wohnen-Leben - Seite 28-31**

Liebe Leserinnen und Leser,

was habe ich mich darauf gefreut, endlich den neuen James Bond im Kino erleben zu dürfen. Nach der langen Coronapandemie war es schön, sich endlich mal wieder ins Kino zu trauen. Popcorn, Nachos, Cola, rein in den Sessel und es kann losgehen. Großes Kino, aber leider mit einem Schönheitsfehler. Was war das denn für ein Ende? James Bond stirbt nie, dafür, so ja auch der Filmtitel, hat er gar keine Zeit. No time to die! Und dann das. Am Ende keine Frau im Arm und kein Drink in der Hand, sondern es passiert das, was keiner sehen will. Einfach nur schlecht. James Bond stirbt nie, genauso wie ihm unzählige Kugeln, Explosionen, Stürze oder Autocrashes nichts anhaben können. Das ist bei James Bond gesetzt. Da tröstet es auch nur wenig, dass ganz am Ende des Abspans die Zeilen „James Bond will return“ zu lesen sind.

Die Enttäuschung war einfach groß. Warum mussten die Bond-Macher auf einmal einen Film mit einem ganz normalen Ende drehen? 007 ist eigentlich das größte Popcornkino, das es gibt. Sean Connery und Roger Moore waren Ikonen ihrer Zeit, Timothy Dalton hat man ertragen, Pierce Brosnan war ganz cool und alle waren sie James Bond, ohne am Ende ins Gras zu beißen. James Bond stirbt nie und das hätte so bleiben sollen, auch wenn der Darsteller nicht mehr Daniel Craig heißt.

Glück auf!
Ihr Björn Pinno, Herausgeber




EDITORIAL

Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Ingo Knosowski

Anzeigenbearbeitung:
Frank Herden
Mobil 0176 567 457 19
f.herden@ruhrtal-verlag.de

Druck: Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn
Grafik: www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Ost

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 17.12.2021
Redaktions-/Anzeigenschluss: 03.12.2021

Bunt gemischter Herbstmarkt am Stern

Es regnete, tröpfelte und am Vormittag goss es auch einmal kurz und heftig. Die Langendreerer allerdings ließen sich nach der erzwungenen Festpause im Vorjahr auf keinen Fall davon abhalten, den beliebten Herbstmarkt der Werbe- und Aktionsgemeinschaft Bochum-Langendreer (WAB) am Alten Bahnhof wieder persönlich zu besuchen, der diesmal in Kooperation mit dem Verein Langendreer hat's – und am Nachmittag dann im Übrigen auch halbwegs trocken – stattfand. Lediglich zum Abschluss gab es noch einen dicken Regenguss.

„Nur zwei der Teilnehmer“, hieß es aus der WAB, „haben abgesetzt. Alle anderen haben ihre Stände aufgebaut und keiner hat sich wegen des Wetters beschwert.“ Gemessen am Wetter war der Zuspruch der Besucher hervorragend. Pastor Tim Linder von der Freien evangelischen Gemeinde packte wieder seine Pakete zum Leben für die Auslandshilfe und war sehr zufrieden mit den Spenden. „Eine Dame war nur vorbeigekommen“, sagte er, „um mir 50 Euro für fünf Pakete in die Hand zu drücken.“ Das sei ihr sehr wichtig gewesen. Der Werner Hausarzt Christof Bürgel und seine Frau Sabine waren neben Kindern der Jungschar zwei der vielen engagierten Helfer beim Paketepacken.

Die Langendreerer Damen der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) waren als Reibekuchen-Produzentin-



Tränklers Streichelzoo war vor allem bei den jüngeren Besuchern beliebt.

nen sogar sehr zufrieden mit dem Wetter, denn sie hatten reißenden Absatz: Das Wetter und der herrliche Geruch stimmten ein auf die begehrte Leckerei. Die kfd ist im Übrigen mit über 400.000 Mitgliederinnen der größte katholische Frauenverband und zugleich einer der größten Frauenorganisationen in Deutschland überhaupt.

Dass der Flohmarkt auf der Gemeindegewiese von St. Marien leider nicht stattfinden konnte, riss eine Lücke zwischen der Straße und Tränklers rollendem Zoo, was das Publikum allerdings ebenfalls nicht störte: Alpaka, Ziegen, Schildkröten, Stinktier und mehr wurden von Kindern wie Erwachsenen begeistert gestreichelt und gefüttert. „Eine Super-Aktion“, lobte Martin Wiedemann von der Gemeinde. Und alle Anwesenden teilten seine Meinung.

Text und Foto: Eberhard Franken

Werde Teil unseres Teams



Bewerbung
bitte
schriftlich

Wir suchen für sofort: Mitarbeiter/innen für unsere Obst- und Gemüseabteilung, Frischetheken/Molkereiprodukte, sowie Kassierer/innen

Sie haben Spaß im Umgang mit Kunden? Sie sind freundlich und teamfähig? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir bieten Ihnen auch als Quereinsteiger die Möglichkeit der Weiterbildung. Die Beschäftigung erfolgt in Voll- oder Teilzeit oder als Studentenjob.



**Familie Grütter
& Team**

mit Herz in Herbede

Ausführliche Bewerbung unter
edeka-gruetter@t-online.de oder im Markt.

Wir bitten Schüler von Bewerbungen abzusehen.

Wittener Straße 12, 58456 Witten-Herbede, Telefon: 02302/97 20 26
www.edeka-gruetter.de, Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 7:00 - 21:00 Uhr



Kofferlandschaft in sakralem Ambiente: Im LutherLAB gab's kreatives Handwerk aus dem Reisegepäckstück.

Handgemachtes direkt aus dem Koffer

Mehrfach hatten die Veranstalter verschoben, aber am 14. August war es endlich soweit: Die Vereine LutherLAB und „Langendreer hat's“ konnten endlich die Tür öffnen für den ersten Langendreer Koffermarkt, bei dem ausschließlich handgefertigte Produkte, Kunst- oder Handarbeiten aus dem mitgebrachten Koffer heraus angeboten und verkauft werden durften.

Draußen war es sehr warm, drinnen im Kontrast angenehm kühl. „Den Außenbereich hatten wir von vornherein mit eingeplant“, sagt Karsten Höser, Vorsitzender von Langendreer hats, „und die Ausstellenden vor der alten Kirche hatten dann jede Menge Sonnenschein - aber auch viel Umsatz.“ Mia und ihre Freundin Emma freuten sich am Mittag schon über gute Verkaufszahlen

für ihre selbst gebastelten und genähten Artikel.

Viktoria Hupertz-Masukowitz und ihre Mitstreiterinnen vom Experimentierraum für Begegnung, Bildung und Nachhaltigkeit im Bochumer Osten präsentierten eine große Palette von Handarbeiten. Sogar Papiertüten waren dabei. 15 Familien sind in der Gruppe organisiert und treffen sich regelmäßig, wobei das in der Vergangenheit – wie bei fast allen anderen vereinsmäßig Organisierten – immer eine große Herausforderung war. Viele Treffen fanden online statt. „Aber wir haben auch in dieser Zeit“, so Hupertz-Masukowitz, „einiges bewegen können.“ Am Stand der Gruppe gab es eine Anleitung für den pfiffigen Graskopf und die Regenbogen-Wachsmalstifte, die man aus den meist nicht mehr verwendeten Resten zusammenschmolzen hatte.

Der Sozialpsychiatrische Dienst aus Bochum bot unter anderem bunte Vogelhäuschen an, und es gab an den verschiedenen Ständen Filz-, Häkel- und Näharbeiten sowie einiges an attraktivem Schmuck – unter anderem auch aus Holz.

Text und Foto: Eberhard Franken

Sonderprägung für den Bochumer Osten

Die Sammeledition der Medaillen zu 700 Jahre Bochum füllt sich. Das neueste Motiv der Serie zeigt die Wahrzeichen des Bochumer Ostens. Die Medaille hat einen Durchmesser von 30mm, verfügt über eine Spiegelglanz-Qualität und ist in feinsten Handarbeit geprägt worden. Die Vorderseite zeigt das Schachtgerüst der Zeche „Robert Müser“, das O-Werk auf Mark 51°7, das Kulturzentrum Bahnhof Langendreer und das Haus Laer, den ältesten Profanbau Bochums. Gerahmt werden die Motive von dem Schriftzug „700 Jahre Bochum“ mit der Datierung „1321-2021“ und den einzelnen Stadtteilen des Bezirks: Werne, Langendreer und Laer. Auf der Rückseite der hochwertigen Medaillen ist das Wappen der Stadt Bochum abgebildet.

Bis November wird jeden Monat eine weitere Medaille eines Stadtbezirks veröffentlicht. Gestaltet wurde die Sammeledition von der Europäischen Münzengesellschaft EuroMint, die vor über 35 Jahren in Bochum gegründet wurde, in Zusammenarbeit mit der Stadt Bochum und der Bochum Marketing GmbH. Die mit 24 Karat vergoldete Medaille höchster Prägestufe für Bochum-Ost ist ab sofort in der Bochum Touristinfo sowie online unter www.wirindbochum.de und im Shop von EuroMint für 29 Euro erhältlich.



stolzenbergdruck

Offsetdruck • UV-Druck • Verpackungsdruck • Digitaldruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600
Fax 0 23 71 - 96 83 700

info@stolzenberg-druck.de
www.stolzenberg-druck.de

Mark 51°7

Wissen schafft Wirtschaft

Wie auf dem ehemaligen Opel-Werksgelände in Bochum das Innovationsquartier der Zukunft entsteht.



Auf insgesamt 70 Hektar entsteht auf MARK 51°7 ein Innovationsquartier, in dem in Zukunft über 10.000 Menschen arbeiten werden. Foto: Bochum Perspektive

Was passiert, wenn eine Stadt bereit ist, eingetretene Pfade zu verlassen? Wenn die Verantwortlichen bereit sind, die Vergangenheit hinter sich zu lassen und voller Optimismus in die Zukunft zu blicken? Wenn sie gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern eine Vision entwickeln und sich zum Ziel setzen, Leben und Arbeiten neu zu denken? Dann entsteht ein Leuchtturmprojekt, das über diese Stadt und seine Region hinaus strahlt und ein Innovationsquartier der neuen Generation: MARK 51°7. In Bochum, auf MARK 51°7, im Herzen der Metropole Ruhr, wird unter dem Motto „Wissen schafft Wirtschaft“ Zusammenarbeit neu gedacht und aus Forschung und wissenschaftlicher Arbeit Wertschöpfung generiert. Wo einst Opel auf knapp 70 Hektar tätig war, sind heute mehr als 90 Prozent der verfügbaren Fläche vermarktet. Fest integriert in den Bochumer Stadtteil Laer entwickelt sich hier ein hochmodernes Quartier mit einem ansprechenden Nutzungsmix aus Arbeit, Forschung und Entwicklung. Schon jetzt ist klar: Die Unternehmen, die sich für MARK 51°7 entschieden haben, werden über 10.000 Arbeitsplätze schaffen – mehr als das dreifache, wie zuletzt beim Autobauer Opel beschäftigt waren.

Treiber dieser Entwicklung ist das Wissen. Dieses in der Universitätsstadt Bochum in den vergangenen Jahrzehnten so reichhaltig gewachsene und etablierte Wissen findet auf MARK 51°7 zentrale Anknüpfungspunkte. Hier werden aus Wissen Werte geschaffen. Fester Bestandteil des Innovationsquartiers ist daher die Ruhr-Universität Bochum, die auf dem Gelände unter anderem das von der Exzellenzinitiative des Landes NRW geförderte Wordfactory Start-up Center und zwei neue Forschungsinstitute er-



Der O-WERK Campus, wie er in Zukunft aussehen soll: Viel Raum für Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung. Eine Kita und Gastronomie ergänzen das Angebot.

richtet. Zum einen entsteht hier das Institut ZESS, ein Zentrum für praxisorientierte Forschung im Bereich Industrie 4.0, zum anderen das Forschungsinstitut THINK, welches sich auf Neurowissenschaften mit Bezug auf Künstliche Intelligenz (KI) fokussiert. Daneben siedeln sich in unmittelbarer Nähe weitere forschungsintensive Institute und Unternehmen wie VW Infotainment an. Bei dem Thema IT-Sicherheit (ITS) hat MARK 51°7 schon jetzt großes Profil gewonnen: der IT-Dienstleister für Raumfahrttechnologie CGI, der BOSCH-Konzern mit seiner Tochter ETAS Escrypt, welche dessen deutsche IT-S-Sparte repräsentiert, sowie das in der Planungsphase befindliche Max-Planck-Institut für Cybersicherheit und Sicherheit der Privatsphäre werden bald zu Nachbarn.



Im O-WERK der Landmarken AG auf MARK 51°7 sind der Online-Versender Babymarkt und die Ruhr-Universität Bochum mit ihrem Makerspace eingezogen.

Schon jetzt stärken die angesiedelten Unternehmen Bochums Ruf als erstklassige Adresse für das Thema IT-Sicherheit und Automotive. Zwei Branchen, welche im Zuge der Digitalisierung große Schnittstellen aufweisen und Synergien schaffen.

Insgesamt ist der Branchenmix auf MARK 51°7 vielfältig, zukunftsorientiert und steigert die Wirtschaftskraft der Region nachhaltig. Die Fläche wird so zur neuen Heimat von Startups und DAX-Unternehmen. Es entsteht Beschäftigung und Arbeit in einem breiten Spektrum: von verarbeitender Industrie über Logistik (DHL hat auf MARK 51°7 sein größtes und modernstes Logistikzentrum in Europa errichtet) und Dienstleistung bis hin zur Spitzenforschung. Dabei ist eine smarte Digitalinfrastruktur unabdingbar. Aus diesem Grund haben Unternehmen und Institutionen auf MARK 51°7 die Möglichkeit, Internet-Geschwindigkeiten von über zehn Gigabit pro Sekunde in Anspruch zu nehmen. Des Weiteren werden die Unternehmen Zugang zu direkten Verbindungen nach Amsterdam und Frankfurt, zwei der wichtigsten Internetknoten in Europa und der Welt, haben. Ergänzt durch eine eigene Straßenbahnlinie, eine durchdachte Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge und Geothermie wird auf MARK 51°7 ein einzigartiges Ökosystem geschaffen, das sowohl lokal als auch global funktioniert.

Nicht nur wirtschaftlich, auch städtebaulich geht MARK 51°7 voran. Ein wesentliches Merkmal des Projektes ist der sensible Umgang mit der historischen, denkmalgeschützten Gebäudestruktur. Kultur- und Industriegeschichte bleiben hier lebendig, sichtbar und dienen als Plattform für die Entwicklung und Integration des Neuen. Besonders sticht hier das denkmalgeschützte O-WERK hervor, das ehemalige Opel-Verwaltungsgebäude, dessen rote Leuchtbuchstaben seit geraumer Zeit den Nachthimmel von Bochum erhellen. Hier entstehen Co-Working, FabLabs und Makerspace – ideale Bedingungen für Kooperation und Zusammenarbeit. Mit babymarkt.de hat hier bereits Europas größtes E-Commerce-Unternehmen eine neue Heimat gefunden.

Da Innovations-Hotspots in Zukunft keine Seltenheit mehr sein werden, wird MARK 51°7 als Innovationsquartier ganzheitlich ge-

dacht. Aus diesem Grund entstehen auf dem Gelände fußgängerfreundliche urbane Räume, eine zentrale Boulevard-Achse und einladende Gebäudekomplexe. Cafés und Restaurants schaffen die Verbindung zwischen Arbeit, Natur, Wissen und Freizeit. Das ehemals für die Öffentlichkeit nicht zugängliche und versiegelte Areal wird Teil eines lebendigen Stadtquartiers und fest in den Stadtteil Bochum-Laer integriert. Mit seinen zahlreichen Grünflächen und öffentlichen Plätzen lädt MARK 51°7 zum Verweilen und Austauschen ein. Damit wird ein Raum der Erholung und Freizeit in direkter Nachbarschaft zu den Unternehmen, und für die Bewohnerinnen und Bewohner im angrenzenden Viertel geschaffen. MARK 51°7 hat in diesem Sinne Modellcharakter und ist Blaupause für die Region und das Land. Dieses Konzept überzeugte bereits 2019 die Jury des „polis award“. Auf der Immobilienmesse polis convention in Düsseldorf sicherte sich das Team der Bochum Perspektive GmbH, die für die Konversion der Fläche verantwortlich zeichnet, den ersten Platz in der Kategorie „Urbanes Flächenrecycling“. Genug Motivation, das ambitionierte Projekt in den kommenden vier Jahren zu einem guten Ende zu führen.



Die Bochum Perspektive GmbH wird im kommenden Jahr wieder geführte Touren auf MARK 51°7 anbieten. Interessierte können sich schon jetzt per E-Mail unter tour@bochum-wirtschaft.de vormerken lassen. Bitte geben Sie auch an, mit wie vielen Personen Sie an der Führung teilnehmen möchten. Sobald die ersten Touren geplant sind, werden Sie rechtzeitig informiert.

Gefördert aus Mitteln der Bundes-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Die „kleinen“ Frauen sichtbar machen

Hilde und Lore sind vielleicht schon ein wenig älter. Das heißt aber nichts. Die beiden über-80-jährigen Ruhrpott-Urgesteine können kämpfen. Und das tun sie auch. Weil die

von ihnen früher betriebene und jetzt stillgelegte Kneipe, das Lindenstübchen, einem Einkaufszentrum weichen soll. So nicht, nicht mit den beiden – und nicht mit ihren Freunden und Helfern. Was so beginnt, ist der erste Roman von Julia Hoch. Die 38-Jährige lebt in Hiltrop oder Bergen, so genau kann man das nicht sagen. Irgendwo auf der Grenze eben.

„Lebenswende“ heißt das soeben erschienene Buch, Untertitel: „Die Schwestern Brüggemann bleiben am Ball“. Und das tun die beiden Hauptfiguren tatsächlich. „Eigentlich habe ich mir das alles komplett ausgedacht“, sagt die Autorin, „aber die Oma meines Mannes hatte eine Kneipe, da wurde mal ein bisschen was erzählt, und ich glaube, sie ist ein wenig die Vorlage für die Hauptfiguren.“

Julia Hoch hat mit ihrem Debütroman offene Türen eingerannt: Die Verlegerin Ulrike Helmer - eine Pionierin der feministischen und weiblichen Literatur, die auch immer wieder neue Stimmen fördert - meldete sich sofort, nachdem sie das Exposé zugesandt bekommen hatte. Aus dem Nichts kam der Roman natür-



Autorin Julia Hoch aus Bochum-Hiltrop hat ihren ersten Roman veröffentlicht.

lich nicht. „In der Elternzeit habe ich mir in den Kopf gesetzt, ich mache das jetzt mit der Schriftstellerei“, erzählt Julia Hoch, „ich habe dann ein Fernstudium in Kulturwissenschaften mit dem Schwerpunkt Literatur begonnen, habe bei der Textmanufaktur eine Fortbildung gemacht. Der erste Roman ist noch im Müll gelandet, die Story war einfach zu schwach. Aber irgendwann klappte es dann mit dem Romanschreiben.“ Julia Hoch gibt mittlerweile Schreibkurse

an der VHS, arbeitet als Lektorin, gibt seit dem Sommer auch eine kleine Literaturzeitschrift heraus. In den letzten Jahren kamen nach und nach kürzere Veröffentlichungen dazu. Die Mutter von zwei Kindern betreibt den Literatur-Job also in Vollzeit. „Ich jongliere jeden Tag, auch mit den Kindern, um das hinzubekommen“, sagt sie. Klappt aber: Der zweite Roman ist in Arbeit. Im Mittelpunkt steht eine Reinigungsfachkraft. „Das ist das, was ich will: sichtbar machen, was unsichtbar bleiben soll, vor allem die so genannten „kleinen“ Frauen“, meint Julia Hoch.

Bis der neue Roman erscheint, sollte man aber erst einmal „Lebenswende“ lesen. Es lohnt sich. Hören kann man die Geschichte auch: Ende November liest Julia Hoch in der Ko-Fabrik am Imbuschplatz aus ihrem Buch. „Da sind viele skurrile Szenen drin, die sich gut vorlesen lassen und gut beim Publikum ankommen“, schmunzelt die Schriftstellerin, „das habe ich aber auch erst beim Vorlesen gemerkt.“ „Lebenswende. Die Schwestern Brüggemann bleiben am Ball“ ist im Ulrike-Helmer-Verlag erschienen und kostet 16 Euro.

Stadtwerke erneuern Versorgungsleitungen in Langendreer

Anfang Oktober hat die Netzgesellschaft der Stadtwerke Bochum eine Baustelle in der Hauptstraße in Bochum-Langendreer eingerichtet. Ausgehend vom Kreuzungsbereich Hauptstraße / Somborner Straße werden in Richtung Langendreer-Zentrum auf rund 150 Metern Länge Gas- und Wasserleitungen erneuert. Die Somborner Straße wird im Zeitraum der Bautätigkeiten zur Einbahnstraße. Die Einfahrt über die Hauptstraße ist fortan nicht mehr möglich. Die Leitungstrasse befindet sich im Gehweg, so dass der Verkehr auf der Hauptstraße weiterhin in beide Fahrrichtungen fließen kann. Die Parkplätze in diesem Bereich stehen während der Bauzeit nicht zur Verfügung.

Die Baumaßnahme soll Anfang 2022 abgeschlossen sein. Parkplätze im Baustellenbereich stehen nicht zur Verfügung.

Für auftretende Behinderungen im Zeitraum der Baumaßnahme bitten die Stadtwerke Bochum alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis. Weitere Informationen über die Baustellenaktivitäten der Stadtwerke gibt es unter www.stadtwerke-bochum.de/baustellen.



Das unvergessliche Spiel – Valentin Baus ist Paralympics-Sieger im Tischtennis

Von Michael Ragsch

Auf einmal ganz oben: Valentin Baus hat sich bei den Paralympics in Tokio seinen ganz großen Traum erfüllt – und die Goldmedaille im Rollstuhl-Tischtennis geholt. Schon in Rio hatte er fünf Jahre zuvor Silber gewonnen. Damals hat er gegen denselben Finalgegner wie diesmal noch verloren: Ningning Cao, der in seiner Wettkampfklasse über viele Jahre der absolute Dominator war. Ins Finale von Tokio war der Chinese eingezogen, ohne vorher auch nur einen einzigen Satz verloren zu haben.

Es ist nach deutscher Zeit drei Uhr morgens, als die Kontrahenten mit ihrem Duell beginnen. Es wird ein würdiges Finale, das an Spannung kaum zu überbieten ist. Valentin Baus startet sensationell, gewinnt den ersten Satz klar. „Da habe ich alles getroffen“, sagt er. Später ist Baus dennoch ganz nah dran an der Niederlage – doch der Chinese vergibt seinen Matchball. Baus dreht das Match und gewinnt die Sätze vier und fünf. Nach Silber in Brasilien nun paralympisches Gold, der absolute Triumph für einen Leistungssportler mit Handicap. Er war vielleicht nicht der



Ein überglücklicher Valentin Baus präsentiert stolz seine Goldmedaille von Tokio. Foto: Mika Volkmann/DBS

Favorit, doch er hat immer an seine Chance geglaubt. „Ausrechnen muss man sich immer etwas. Ich bin keiner, der dann denkt: Silber hab ich doch sicher! Ich wusste, dass ich Gold gewinnen kann“, erklärt der 25-Jährige aus Laer, der an der Glasknochenkrankheit leidet.

Nach dem Spiel seines bisherigen Lebens gab's zur Feier des Tages nur ein Kaffchen mit seinem Team, erst zu Hause hat sich der Student dann „auch mal ein Bier gegönnt“. Seine Paralympics-Erfahrung vor Ort in Japan war wie auch bei den nichtbehinderten Olympia-Athleten einige Wochen zuvor ein eher gebremstes Vergnügen unter den Bedingungen einer globalen Pandemie: „Von Tokio habe ich nicht viel gesehen.“ Auch die opulente Eröffnungsfeier hat Baus sich geschenkt, schließlich musste er gleich am nächsten Tag an der Platte ran. Voller Fokus aufs große Ziel: „Ich habe so lange davon geträumt, die Paralympics zu gewinnen!“ Alles erreicht also, WM- und EM-Titel hat er ja auch schon eingetütet in seiner Karriere. Aber ein Motivations-Tief ist beim ehrgeizigen Bochumer nicht zu erwarten: „Ich möchte immer Spiele gewinnen, gegen gute Gegner spielen.“ Das macht Valentin Baus demnächst wieder für Borussia Düsseldorf in der Rollstuhl-Bundesliga – und die TTG Weitmar in der Bezirksliga. Da trifft er dann auf Sportler ohne Behinderung, was für Baus an sich nichts Besonderes ist. Tischtennis ist Tischtennis, Siege sind Siege. Der Finalerfolg von Tokio bekommt allerdings einen Ehrenplatz im Gedächtnis von Valentin Baus: „Das Spiel werde ich nicht vergessen.“

Herzlich Willkommen Tagespflegezentrum Witten

- Abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm
- Fachkundige Pflege mit hoher medizinischer Kompetenz
- Abhohl- und Bringservice
- Eigener ambulanter Pflegedienst
- Enge Kooperation mit Ärzten u.v.m.
- Tagespflege, ambulante Pflege, ärztliche Verordnungen
- Kurzzeitpflege

– Alles aus einer Hand –



Eine Einrichtung der:
**Dr. med. Lührmann
Tagespflegezentren GmbH**

Theodor-Heuss-Straße 2-4 58452 Witten
(Stadtzentrum am Berliner Platz neben der Targo Bank)

Ansprechpartner: Simone Schwanke-Jenderny
Telefon 02302/4009823 Mobil 0172 7859674
Mail: tagespflegezentrum@residenz-wetter.de

Schulenburg „Zwölf Apostel“ bietet reichhaltige Küche – Mediterranes Flair hoch über Hattingen

Mit viel Liebe zum Detail ist das Restaurant in der alten Schulenburg in Hattingen renoviert worden. Leckeres Essen und mediterranes Flair in einem kunsthistorisch anmutenden Ambiente sind Markenzeichen bei den „Zwölf Aposteln“ hoch über den Dächern der Stadt. Pächter und Inhaber Semi Bukvic (40) ist froh, dass das Restaurant die monatelange Corona-Schließung überstanden hat. „Es war eine schwere und kostenintensive Zeit ohne Umsatz“, sagt er im Gespräch. Corona schlug zu - gerade als er im Januar 2020 durchstarten wollte. Fast zwölf Monate war seitdem die Gastronomie geschlossen. Der Chef hat sich der bekannten, gleichnamigen Restaurantkette angeschlossen. Im Angebot ist eine Kombination aus italienischem Essen und gutbürgerlicher Küche. Bekannt geworden sind die „Zwölf Apostel“ außerdem durch die beliebten Mottotage. So gibt es an jedem Wochentag ein spezielles Gericht zum „Sonderpreis“.

Die Speisekarte bietet aber noch viel mehr. Fisch, Fleisch, Folienkartoffeln, Salate und Pfannkuchen. Kundenfreundlich ist außerdem, dass die „Zwölf Apostel“ täglich zwischen 11 und 22 Uhr durchgehend warme Küche anbieten. Und schon jetzt laufen die Reservierungen für das Weihnachtsgeschäft. Silvester soll es übrigens ein richtig großes Event geben. Im Innenraum stehen 120 Plätze zur Verfügung - bestens geeignet für Feiern und Feste jeglicher Art. Im großzügigen Biergarten gibt es weitere 300 Plätze - zur Hälfte überdacht. „Unsere großen Sonnenschirme sind auch gut gegen Regen“, so der Inhaber. Ausreichend Parkplätze



befinden sich übrigens direkt vor dem historischen Gemäuer der Schulenburg. Wie bei anderen Gastronomen auch haben sich während der Corona-Schließung

viele Servicekräfte neu orientieren müssen. „Jetzt suchen wir händeringend versierte Mitarbeiter“, so Bukvic. Gleichzeitig bittet er um Verständnis bei den Gästen, wenn es manchmal nicht ganz rund läuft. „Das Team ist noch nicht hundertprozentig eingespielt.“

Beim Betreten des Restaurants empfängt den Gast die Atmosphäre einer italienischen Kirche. Die Petrus-Kirche in Rom war Inspiration für die Innengestaltung der Räume. So hat ein versierter Kirchenmaler aus Dubrovnik zu Pinsel, Farbe und Palette gegriffen. Detailgetreue Reproduktionen der Gemälde „Die Geburt der Venus“ von Botticelli oder „Das Abendmahl“ von Leonardo da Vinci zieren nun die Wände und Decken. Ein paar Schritte weiter erzählen Schwarzweiß-Fotografien von der langen Geschichte der Schulenburg. „Hattingen hat ein solches Kleinod verdient“, betont Semi Bukvic. „Die Schulenburg soll aber auch ein Magnet sein für Gäste aus den Nachbarstädten.“ Also - wie wär's mit einem romantischen Abend zu zweit oder einem kulinarischen Erlebnis für die ganze Familie?

Text: Barbara Zabka



Zwölf Apostel

Restaurant • Biergarten • Barocksaal

Unsere wöchentlichen Angebote

- **jeden Montag*** ab 17.00 Uhr
Pizza oder Pasta, jedes Gericht nur 7,90 €
- **jeden Dienstag*** ab 17.00 Uhr
Schnitzelabend, Schnitzel in verschiedenen Variationen mit Beilagen nur 8,90 €
- **jeden Mittwoch*** ab 17.00 Uhr
Steakabend, Argentinische Steaks in 8 verschiedenen Variationen mit Beilage nur 13,90 €
- **jeden Donnerstag*** ab 17.00 Uhr
Spare Ribs, „all you can eat“ mit Kartoffelecken, Salat und Sauerrahm nur 14,90 €
- **jeden Freitag*** ab 17.00 Uhr
1 kg Gambas in Knoblauchsauce mit gemischtem Salat, Aioli und frischem Baguette nur 18,90 €
- **Mittagstisch***
Genießen Sie von Mo. - Fr. 12.00 - 16.00 Uhr alle Steinofen-Pizzen nur 7,90 €
- **1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen***
von 15.00 - 17.00 Uhr nur 6,50 €

Hinweis: Extra Zutaten und Belag je 1,00 €
Unterschiedlich belegte Hälften sind nicht möglich.
* Diese Angebote gelten nicht an Wochenden und Feiertagen.

Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltungen

Eine Traumhochzeit, die Ihren Namen verdient.

Eine außergewöhnliche Hochzeitslocation oder ein Hochzeitsessen auf Spitzenniveau? Was ist wichtiger für eine unvergessliche Heirat? **Wir finden: Beides!**

Das 12 Apostel Schulenburg wird Ihre Erwartungen am Tag Ihrer Hochzeit übertreffen. Im romantischen Ambiente unserer geschichtsträchtigen Schulenburg wird Ihr Hochzeitsfest für Sie und Ihre Gäste sprichwörtlich zur Märchenhochzeit. Wahlweise mit Buffet, Menü oder a la Carte.

Wir beraten Sie gerne! Auch für alle weiteren privaten Anlässe und Firmenfeiern geeignet.

12 Apostel Schulenburg
Großer Saal für bis zu 180 Personen
Kleiner Saal für bis zu 60 Personen

Genießen Sie den unbeschreiblichen Blick vom Bismarckturm über Hattingen und das Ruhrtal!
Den Schlüssel zum Turm können Sie bei uns reservieren!

„Reservieren Sie bitte rechtzeitig für Weihnachten.“

12 Apostel Schulenburg • Schützenplatz 1 • 45525 Hattingen
Telefon: 0 23 24 – 904 94 99 • kontakt@12apostel-schulenburg.de
www.12apostel-schulenburg.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo – So, täglich von 11:00 – 23:00 Uhr
Durchgehend warme Küche von 12:00 – 22:00 Uhr
Tischreservierung nur telefonisch!

Glückauf-Apotheke-Laer: Fester Ankerplatz für Gesundheit

„Rundum gut versorgt“ – so heißt das Motto der Glückauf-Apotheke-Laer in Bochum-Laer, die sich mit 15 sehr engagierten Mitarbeitenden um die kranken Menschen im Stadtteil kümmert. Und um die, welche gesund bleiben wollen. „Wir haben in all den Jahren viele Menschen begleitet und uns einen sehr guten Ruf erarbeitet.“ Apotheker Walter Wolf ist mit seiner Frau Dagmar bereits seit über 25 Jahren an der Suntumer Straße 14 beheimatet. Die Apotheke ist allerdings schon über 125 Jahre alt, wobei der Standort zweimal gering verändert wurde.

„Wir sind sehr stolz darauf“, so Wolf, „dass wir uns zu einem wichtigen Element unseres Stadtteils entwickelt haben.“ Ungewöhnlich für Vorortlagen, dass die Glückauf-Apotheke-Laer an allen fünf Wochentagen durchgehend geöffnet hat. Seit März diesen Jahres hatte Wolf in den gegenüber liegenden Räumlichkeiten der evangelischen Gemeinde ein Corona-Testzentrum eingerichtet. Und dafür ein Dutzend neue Mitarbeiter eingestellt.

Nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern müsse man nicht lange suchen, freut sich der Chef, „weil wir so einen guten Ruf genießen.“ Er ist auch Vorsitzender der seit 1998 bestehenden Werbe-



Walter Wolf in seiner Apotheke an der Suntumer Straße in Laer.

gemeinschaft BO-Laer mit ihren zehn Mitgliedsgeschäften und damit auch in die Entwicklung des aufstrebenden Stadtteils eingebunden. „Dort läuft alles sehr familiär.“

Das Gesundheitswesen erfordert die Einarbeitung in viele neue Aufgabenbereiche. Das elektronische Rezept gehört z.B. dazu und errichtet neue Arbeitsplätze im Back-Office-Bereich. „Das Thema Qualitätsmanagement hatten meine Frau und ich schon früh für uns erschlossen“, ergänzt Walter Wolf. „Jeden Monat haben wir Personalschulungen durchgeführt.“

Seit allerdings darüber diskutiert wird, ob in der Apotheke gegen Grippe geimpft werden soll, hat Wolf eine sehr klare Meinung. „Ich würde das“ sagt er, „schon sehr gerne bei den Ärzten lassen.“

Text und Foto: Eberhard Franken

Figurentheater-Kolleg: Maskenfest im Park

Das Figurentheater-Kolleg hat sich den neu gestalteten Parkstreifen hinter dem Gebäude, der ja nun durch ein Tor praktisch an das Kolleg angebunden ist, seit einiger Zeit erobert. Mitte August öffnete die ebenso bekannte wie beliebte Institution ihre Pforten mit der Auftaktveranstaltung „Tanz im Knochenpark - Wir feiern das Leben“, einem ungewöhnlichen Maskenfest. Die Gäste waren eingeladen, sich zu maskieren und an verschiedenen Szenen und Performances teilzunehmen, die sich mit dem uralten Thema Tod auseinandersetzten.

„Unterhaltsam, besinnlich, kunstvoll, gruselig, poetisch, forschend“, so hatte es in der Einladung geheißen. „Die Vielseitigkeit der Arbeiten bietet ein abwechslungsreiches Programm. Jeder Gast kann sich sein eigenes Kulturprogramm zusammenstellen.“ Die Veranstaltung fand am Abend ihren Höhepunkt, als es mit „Los Muertos“ und DJ ErikMolaMola noch Musik zum Tanzen und ein Lagerfeuer gab.

Text und Foto: Eberhard Franken



Ein ungewöhnliches Fest im Park veranstaltete das Figurentheater-Kolleg.

Artur Balandin und Anna Salita: Bochumer Tanzpaar will aufs Treppchen

Daumendrücken ist beim Bochumer Tanzsportverein TTC Rot-Weiß-Silber Bochum Ende Oktober angesagt. Das Latein-Paar Artur Balandin und Anna Salita, das beim Tanz-Turnier-Club auch als Trainerteam sein Wissen weitergibt, ist auf der Tanzfläche selbst gefordert - bei den Deutschen Meisterschaften in Kamen wollen sie ihren Vize-Titel verteidigen.

Schon seit Kindertagen kennen sich Artur Balandin (29) und Anna Salita (28), seit 2009 feiern sie gemeinsame Erfolge auf der Tanzfläche. Bis zu fünf Mal in der Woche stehen die beiden zum Lateintraining auf der Fläche. Daneben zählen Ballett, Gyrotonic, Fitness- und Krafttraining zum wöchentlichen Pensum. Steuert man auf Titelkämpfe zu, ist zusätzlich Competitiontraining, ein spezielles „Durchtanztraining“, angesagt.

Umso enttäuschender ist es, wenn in eine derart intensive Vorbereitung eine kurzfristige Turnierabsage platzt. Mitte September sollten in Prag die Kür-Europameisterschaften stattfinden. Bei der letzten EM in Polen wurden Balandin/Salita Vize-Europameister, auch bei der Kür-WM standen sie schon auf dem Treppchen. Die Chancen waren also gut – doch dann wurde die Europameisterschaft aufgrund von Corona-Einschränkungen abgesagt. „Das war eine richtige Klatsche ins Gesicht“, bestätigt Artur Balandin. Für eine Kür wird speziell trainiert, eine ganz eigene Choreographie mit Contemporary-Elementen und spektakulären Hebungen entwickelt. „Wir versuchen uns jedes Mal selbst zu übertreffen. Das ist noch einmal ein ganz anders Stresslevel“, erklärt der Tänzer den Frust, den die Absage ausgelöst hat.

Doch der Blick ging bei Balandin und Salita schnell wieder nach vorn. Ende September ein Ranglistenturnier in Kiew, dann ein Turniermarathon, der am 30. Oktober mit den Deutschen Meisterschaften der Lateintänzer endet. Diese werden in Kamen vom TSC Dortmund ausgerichtet – quasi ein „Heimspiel“ für das Profipaar aus den Reihen des TTC Rot-Weiß-Silber Bochum.

Und eine spannende Sache in jeder Hinsicht für die amtierenden Vize-Meister, denn die Erstplatzierten der letzten Jahre sind



zugleich ihre aktuellen Trainer. Da zu den Haupttrainern Alexey Silde und Anna Firstova in Russland aufgrund der Corona-Krise schon viele Monate kein direkter Kontakt möglich war, werden sie von Marius Balan und Khrystyna Moshenska gecoacht.

„Wir wollen ihnen bei der DM natürlich gerne ein paar Einsen-Wertungen abjagen“, lacht Artur Balandin. Balan/Moshenska sind allerdings so etwas wie das Nonplusultra bei den Lateintänzern und mehrfache Champions. Doch auch Platz zwei ist wieder ein großes Ziel für Balandin und Salita. Denn der berechtigt zur Teilnahme an den Weltmeisterschaften im Dezember in Pforzheim, „und da möchten wir unbedingt zum ersten Mal für Deutschland an den Start gehen“.

Bleibt eigentlich nur die Frage, wie man sich auch nach vielen Jahren des Tanzens auf hohem Niveau immer wieder neu motivieren kann für quälendes Training und eine intensive Vorbereitung? „Wenn man das Ganze wie wir als Leistungssport betreibt, dann muss man das Tanzen innig lieben“, meint Artur Balandin. Ihn und seine langjährige Partnerin Anna Salita erfüllt der Tanzsport, fordert sie immer wieder physisch, emotional - und auch in sozialer Hinsicht. „Schließlich sind wir zwei das kleinste Team der Welt.“



Aldi-Markt: Arbeiten gehen voran

Die vorbereitenden Arbeiten für den Neubau des Aldi-Marktes an der Unterstraße schreiten voran. Nachdem es über Monate eher langsam voran ging, scheint sich der Prozess jetzt zu beschleunigen: Die Inneneinrichtungen der Fahrschule und des im September geschlossenen Marktes wurden Anfang Oktober entfernt und sortiert. Für den im Gebäude befindlichen Pizzabäcker war natürlich ebenfalls Schluss. Aldi hat allerdings signalisiert, dass man für den beliebten Treff außerhalb des eigentlichen neuen Gebäudes über eine Lösung nachdenkt. Foto: Eberhard Franken



Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche weihte die Elternhaltestelle ein. Foto: Stadt Bochum

„Elternhaltestelle“ für Grundschule Laer

Der morgendliche Hol- und Bringverkehr mit dem Auto führt vor Grundschulen oft zu gefährlichen Situationen für Schülerinnen und Schüler, die zu Fuß oder mit dem Rad kommen. Auch an der Grundschule Laer gab es aufgrund der Lage an einer Sackgasse oft gefährliche Situationen. Auf Anregung aus der Elternschaft ist daher dort nun eine „Elternhaltestelle“ eingerichtet worden. Die Idee: Kinder, die von ihren Eltern per Auto gebracht werden, laufen von einer besonders gekennzeichneten „Elternhaltestelle“ gemeinsam zur Schule. Die Elternhaltestelle befindet sich in einer gewissen Distanz zur Schule, um den morgendlichen Verkehr zu entzerren.

Das Stadtteilmanagement griff die Initiative Ende 2019 auf und nahm mit Schule, Polizei und der Stadtverwaltung mögliche Standorte in den Blick, die dann auch bereits in das Nahmobilitätskonzept für Laer aufgenommen wurden. Zusätzlich wurden Eltern der Schule hinsichtlich ihrer Mobilität und der Nutzung einer solchen Haltestelle befragt. Als besonders geeignet für die Umsetzung erwies sich ein Bereich in der Alten Wittener Straße. Ende September ist die Elternhaltestelle von Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche eröffnet worden. Auf Parkplatzflächen ist an der Alten Wittener Straße nun ein gesonderter Bereich markiert und beschildert worden. Den Weg von dort zur Schule weisen farbige Fußstapfen, die Schülerinnen und Schüler der Grundschule auf den Bürgersteig gemalt haben. Schulleiter Tim Striebe freut sich: „Wir können auf diese Weise die schwierige Verkehrssituation vor der Schule entzerren. Und vielleicht erreichen wir, dass mehr Kinder dann auch eine größere Strecke oder sogar den gesamten Weg zur Schule zu Fuß zurücklegen.“

Einbruch LutherLAB: „Beschissene“ Aktion

Die Betroffenen sind gleichermaßen angeekelt und empört über den widerlichen Einbruch in das LutherLAB an der Alten Bahnhofstraße 166. Die Täter drangen offenbar in der Nacht vom 2. auf den 3. Oktober in die seit Jahren entwidmete und nun als soziales Zentrum und Experimentierraum für Nachhaltigkeit genutzte Kirche ein, brachen Türen und Schränke auf und entwendeten neben einer Verstärkeranlage diverses anderes Material. Es ist schon der zweite Einbruch innerhalb kurzer Zeit und Mitarbeiterin Miriam Eschert ist deshalb extrem betroffen. „Es sind schon beim letzten Mal Gegenstände gestohlen worden, die uns gespendet worden sind.“ Besonders hart trifft die Mitarbeitenden, dass die rücksichts- und offenbar auch schamlosen Täter in der Kapelle neben der Verwüstung auch noch ihren Kot hinterlassen haben. Die Polizei ist eingeschaltet und hofft, dass sich eventuell Zeugen unter 0234/909-4441 melden. Ein ehemaliges Gemeindeglied wünscht sich, „dass ein paar Spenden eingehen, um den größten Schaden schnell zu beseitigen.“



Text und Foto: Eberhard Franken



Willkommen zuhause

Wohnungen für Generationen

Raum fürs Leben **VBW**

www.vbw-bochum.de

Grün ist Trumpf beim Stadtumbau in Laer



Grundschule Laer: Heute noch ein klassischer Schulhof und nach dem Umbau ab dem kommenden Jahr eine „grüne Mitte für Lernen, Bewegung, Freizeit und Erholung“.



Wird noch weiter aufgewertet: Der Grünzug „Auf dem Kreuz“ zwischen Alter Wittener Straße und der Siedlung „Große Weischede“.

In Laer wertet der Stadtumbau in vielen Projekten Freiräume auf und lässt neue grüne Oasen entstehen, die nicht nur der Naherholung dienen, sondern auch gut fürs Klima sind. Eine neue Gestaltung erhalten unter anderem der Schulhof der Grundschule Laer und die angrenzenden Grün- und Spielflächen. „Aktuell werden auf dem Schulhof Erkundungsbohrungen zur Bergbausicherung durchgeführt. Im Frühjahr 2022 werden die eigentlichen Arbeiten für den Umbau dieses Areals zu einer ‚grünen Mitte für Lernen, Bewegung, Freizeit und Erholung‘ starten“, sagt Micha Fedrowitz vom Stadtteilmanagement Laer/Mark 51°7. „Durch diese und weitere Grünflächen-Projekte machen wir Laer nachhaltig und ökologisch fit für die Zukunft“, ergänzt er.

Auch die geplante Neugestaltung der nördlichen Alten Wittener Straße zu einer „Quartiersachse“ setzt ein Signal für Klima und Grün. Die dort angedachten „Klimagärten“ sollen gut fürs Klima sein, die Aufenthaltsqualität verbessern und einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt und Biotopvernetzung leisten. Denn: Durchgrünung und wasserdurchlässige Areale wie „Klimagärten“

sorgen unter anderem dafür, dass sowohl zukünftige Starkregenereignisse als auch sommerliche Trocken- und Hitzeperioden abgemildert werden. Und das hilft bei der Anpassung Laers an den Klimawandel.

Ein Freiraum mit vernetzender Funktion ist der Grünzug „Auf dem Kreuz“ zwischen Alter Wittener Straße und der Wohnsiedlung „Große Weischede“. Hier hat die Stadt Bochum im Sommer 2021 ein Büro mit der Planung der Umgestaltung und Modernisierung der bestehenden Grünanlage beauftragt. Voraussichtlich im November wird es eine Bürgerbeteiligung geben, bei der sich Anwohnerinnen und Anwohner mit Ideen und Hinweisen einbringen können.

Kontakt

Stadtteilmanagement Laer/Mark 51°7
Am Kreuzacker 2, 44803 Bochum
0234 / 798117-13
info@stadtteil-laer.de
www.stadtteil-laer.de

Bitte vormerken: Stadtteilkonferenz in Laer im November

Gelegenheit zum intensiven Austausch zu den anstehenden Entwicklungen in Laer gibt es am 3. November, ab 18 Uhr, auf der Stadtteilkonferenz Laer im evangelischen Gemeindehaus, Grimmestraße 4. Neben Gesprächen mit Akteuren und Fachleuten gibt es wieder Info-Stationen zu laufenden Projekten. Der Zugang erfolgt nach den 3G-Regeln. Weitere Infos gibt es unter: www.stadtteil-laer.de/stadtteilkonferenz-2021

Die Projekte werden im Rahmen der Städtebauförderung durch Mittel des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Bochum gefördert.



Geschenke geplant oder so

Hönöse ma, kennen Sie dat au, dat Sie sich vornehmen die Weihnachtsgeschenke mal richtig früh, also mehr als rechtzeitig einzukäufen und dann wird dat imma nix?

Ich bin dieses Jahr eigentlich richtig früh dran... abba dat lagte an dieses Wahlkampfjahr. Nie hatte ich dat schlimma entfunden, als wie 2021. Ich hatte den Eindruck, dattet nur noch umme möchlichen Kanzlas gingte, obwohl wir Bürgas noch nie einen Kanzla odda rin gewählt haben. Geht ja au gannich inne parlamentarische Demokratie. Und da hatte ich nach diese gefühlte wirklich laaaange Strecke mitte Trielle, 4 Kämpfe und Nachverhandlungen für Kollation so gar keine Lust mehr drauf, dattich ich mich gedacht hab: „komm Walli, getz planze schomma die Weihnachtsgeschenke“.

Abba wat so geistreich anfingte, hörte mitten totalen Blödsinn auf. Ich mein, wir altgedienten Ehefrauen kennen dat Gelämma mit die Geschenke für den Gatten ja zur Genüge. Der hat allet, der interessiert sich für nix und watta will is inne Regel Blödsinn. Ergo schenkße wat Sinnvollet, wie Obbamend, Socken odda Un-

tawäsche... und dat gingte et los. Ham Sie schomma nach Untawäsche nur so für die eigene Orientierung innen Netz nachgekuckt...also ich mein innen Intanetz? Da kriegen se nemmich genau dat: Netzuntawäsche und zwar nich von getz sondan von vorgestan. Richtig geschreddat hatte mich ein Wäscheangebot aus England- gut bei dat Land hätt man dat vielleicht ahnen könnenda hatten die Männas die Netzwäsche an, also Untahemd gingte ja noch, abba die Buxe... dat stellen Sie sich getz bitte selba illustriert vor... und die Buxe warte dann noch bis untare Achseln gezogen. Und wat soll ich sagen, mein Auge wurde quasi gefesselt und ich hab einfach imma weitagekuckt und gekuckt und gekuckt. Hönöse ma, die 70er Jahr bei uns warten da au nich viel besa... hautenge schillande Bodies... für einen Kerl! Da hattet mich wechgehaun, wegen weil ich mich vorgestellten musste, wie mein Willi mit seine 3,5 Zentnas in sowat wohl aussehen täte. Ne, als ich mich dann widda eingekricht hatte, hab ich gedacht, vielleicht isset auch wirklich noch zu früh, sich übba Weihnachtsgeschenke Gedanken zu machen. Wat meinen Sie? Und ewentewell fällt mich au einen Pullova für Willi inne Fingas...

In diesen Sinne, bleiben se lieb füreinanda, schüss Ihre Walli

AST 72		montags bis freitags																	
Haltestellen		Abfahrtszeiten																	
Bochum Ruhr-Universität		7.00	7.15	7.30	7.45	8.00	8.15	8.30	8.45	alle	17.00	17.15	17.30	17.45	18.00	18.15	18.30	18.45	19.00
- Markstr.		05	20	35	50	05	20	35	50	15	05	20	35	50	05	20	35	50	05
- O-Werk		10	25	40	55	10	25	40	55	Min.	10	25	40	55	10	25	40	55	10
- Laer Mitte		7.15	7.30	7.45	8.00	8.15	8.30	8.45	9.00		17.15	17.30	17.45	18.00	18.15	18.30	18.45	19.00	19.15

AST 72		montags bis freitags																	
Haltestellen		Abfahrtszeiten																	
Bochum Laer Mitte		7.05	7.20	7.35	7.50	8.05	8.20	8.35	8.50	alle	17.05	17.20	17.35	17.50	18.05	18.20	18.35	18.50	
- O-Werk		11	26	41	56	11	26	41	56	15	11	26	41	56	11	26	41	56	
- Markstr.		17	32	47	8.02	17	32	47	9.02	Min.	17	32	47	18.02	17	32	47	19.02	
- Ruhr-Universität		7.21	7.36	7.51	8.06	8.21	8.36	8.51	9.06		17.21	17.36	17.51	18.06	18.21	18.36	18.51	19.06	

AST = AnrufSammelTaxi mind. 15 Min. Voranmeldung unter 0234 33300333 oder beim Fahrer
Für das AST72 gilt der VRR-AST-Tarif Preisstufe 1.

AST 72 – neue Linie verbessert Anbindung Ruhr-Universität zum Campus Mark 51°7
Pünktlich zum Herbst startet die neue Linie AST 72 (AnrufSammelTaxi 72) am 1. Oktober 2021 durch und verbindet zukünftig auf telefonische Bestellung der Fahrgäste montags bis freitags zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr alle 15 Minuten die AST-Haltestellen Ruhr-Universität, Markstraße und Laer Mitte mit dem Campus Mark 51°7 (Haltestelle O-Werk). Die Haltestellen sind durch das AST-Symbol gekennzeichnet. Das AST 72 ergänzt damit die gewohnte Buslinie 372, die den Abschnitt weiterhin einmal die Stunde bedient. Wie aber kann das AST gerufen werden? So einfach geht's: Einfach die Fahrt mindestens 15 Minuten im Voraus über die im Fahrplan vermerkte Telefonnummer oder von unterwegs auf den BOGESTRA-Linien beim Fahrpersonal anmelden. Die im Fahrplan und zum Beispiel in der Mutti-App ausgewiesenen Fahrten werden nur durchgeführt, wenn es Anmeldungen gibt, es gilt der bekannte VRR-AST-Tarif: Preisstufe 1: zurzeit 2,90 € bzw. 2,30 € ermäßigt für Inhaber*innen eines Zeitfahrausweises einschließlich SemesterTicket.

Ausgestiegen werden kann übrigens auf Wunsch beim AST 72 auch in einem Bereich von 500 Metern um die oben genannten Haltestellen herum!

72



Bochum Ruhr-Universität - O-Werk - Laer und zurück

72





**SPD-Ratsmitglied
Jörg Czwikla
informiert**



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Bochumer Osten,

im Osten geht bekanntlich die Sonne auf. Vor allem im Bochumer Osten. Wer mich kennt, der weiß: Ich bin begeisterter Langendreerer. Ich wohne seit meiner Geburt hier – mit ungebrochener Begeisterung. Schließlich hat der Bochumer Osten eine ganze Menge zu bieten. Einkaufsmöglichkeiten, eine gute Anbindung an den ÖPNV, Naherholungsgebiete wie den Volkspark Langendreer oder den Ümminger See. Was dem Osten und vor allem Langendreer fehlt, das ist allerdings Wohnraum. Doch das soll sich ändern.

Aus vielen Gesprächen weiß ich, dass ich nicht der Einzige bin, der gerne im Bochumer Osten lebt. Deswegen wollen viele Menschen hier bleiben, aber vielleicht nicht länger in ihrem Haus oder ihrer Wohnung. Ziehen Kinder aus, ist der Platz auf einmal zu groß. Wer eine Familie gründet, braucht hingegen mehr Platz. Und wer älter wird, der schaut nach einer seniorengerechten

Wohnung. Und viele Kinder aus Langendreer werden irgendwann flügge und verlassen das elterliche Zuhause, wollen aber eben in der Nähe bleiben. All diese Menschen mussten bislang oft vergebens nach einem neuen Zuhause suchen. Abhilfe soll ein neues Quartier schaffen – auf einem Filetstück mitten im Herzen von Langendreer.

Auf dem Gelände des ehemaligen Schulzentrums Ost entsteht neuer Wohnraum und noch viel mehr. Ein- und Mehrfamilienhäuser inklusive gefördertem Wohnungsbau treffen auf Gewerbe und viel Grün. Das neue Quartier soll zwei Quartiersgaragen bekommen, eine Mobilitätsstation, eine Kita, grüne Dächer und ganz viel Bäume. Das alles liegt dann nicht nur direkt am wunderschön aufgewerteten Volkspark, sondern auch noch am künftig offenen Langendreerer Bach.

Bei so einem großen und zukunftsweisenden Projekt darf eines aber nicht vergessen werden: Und das sind Sie! Die Stadt Bochum ermuntert jeden, seine persönliche Stellungnahme, Vorschläge und Hinweise zu dem Bauvorhaben auf der Fläche des ehemaligen Schulzentrums einzureichen. Am einfachsten geht das übrigens über das Internet, und zwar auf bo-wlab.de/wohnen-am-volkspark

Herzlichst
Ihr Jörg Czwikla

Wirksame Patientenverfügung ist für alle wichtig

„Vorausschauende Therapieplanung“, das stellte Britta Anger, Stadträtin und Sozialdezernentin der Stadt Bochum, bei einem Arbeitstreffen des Netzwerks „Behandlung im Voraus Planen in Bochum“ (BVP-Bochum) klar, „hat besonders im Zusammenhang mit der Covid-Pandemie enorme Bedeutung für die Bewohner unserer Seniorenheime.“

In Anwesenheit des Leiters der Heimaufsicht und WTG-Behörde Stefan Witte, der BVP ausdrücklich unterstützt, diskutierten leitende Vertreter des Gesundheitsamts, des ärztlichen und nicht ärztlichen Rettungsdienstes, der Diakonie, SBO, der Lebenshilfe, des Johanneswerks, der Caritas, der AWO und Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung sowie Krankenhaus-Chefärzte darüber, was jeder Einzelne im regionalen gesundheitlichen Netzwerk leisten kann, damit Patientenverfügungen gültig sind, gültig bleiben - und vor allem auch beachtet werden. Rainer Meschenat, Pfarrer im Ruhestand, präsentierte den standardisierten BVP-Notfallbogen, den nicht nur Jochen Walter, der stellvertretende Leiter des ärztlichen Rettungsdienstes, ausdrücklich begrüßte. Er soll Standard werden für die Region.

Das ambulante Ethikkomitee e.V., in dem sich Menschen aus verschiedenen Professionen des Gesundheitswesens zusammengefunden haben, um sich mit medizinethischen Fragen auseinanderzusetzen, steht unter Leitung der Allgemein- und Palliativärztin sowie Medizinethikerin Dr. Birgitta Behringer M.A., hat seinen Sitz Am Heerbusch 3 in Werne und steuert seit 2019



Britta Anger (re.) neben Dr. Birgitta Behringer M.A. bei der Gründung des Netzwerks.

das Netzwerk „Behandlung im Voraus Planen“. „Es gibt noch viel zu tun. Die Erstellung einer guten Patientenverfügung ist für alle Menschen sehr wichtig“, sagt Dr. Behringer, die weitere Partner in das Netzwerk einlädt. „Institutionen wie Senioren- und Stadtteilbüros, Hospizvereine und z.B. das Netzwerk des medizinischen Qualitätsnetzes können effektiv dabei helfen, BVP-Beratungen mit den erforderlichen Standards im ambulanten Bereich zu ermöglichen.“ **Kontakt: www.ethikkomitee-bochum.de und info@ethikkomitee-bochum.de**

Text und Foto: Eberhard Franken

Wir für Euch in Werne



Den ersten Spatenstich für das nächste Projekt der Stadterneuerung WLAB setzte Andrea Busche zusammen mit dem beteiligten Landschaftsarchitekturbüro Schwarz, der Baufirma Bauersfeld und den beteiligten Fachämtern der Stadt Bochum, dem Umwelt- und Grünflächenamt sowie dem Amt für Stadtplanung und Wohnen. Foto: Stadt Bochum

Der Werner Park wird aufgehübscht

Spielen, Sportmachen oder einfach nur erholen: Der Werner Park bietet zukünftig viele Angebote im Herzen Wernes. Zusätzlich wird die Verbindung zwischen den beiden Parkteilen betont und ein neuer Spielplatz gebaut. Die Bauarbeiten im Park haben begonnen, zum Ende des Jahres sollen die Arbeiten bereits abgeschlossen sein. Rund 700.000 € werden dafür im Park verbaut. Der Umgestaltung ging eine intensive Bürgerbeteiligung mit Planungswerkstatt, Parkspaziergängen und digitaler Beteiligung voraus. Beide Teilbereiche werden im Zuge des Programms Soziale Stadt WLAB attraktiv aufgewertet. Verbindende Elemente, eine Überarbeitung der Wege, ein Holzdeck am Werner Teich, Calisthenicsgeräte für die Sportbegeisterten und neue Spielelemente sind wesentliche Bestandteile der Umgestaltung.

Besonderer Clou ist ein Flächentausch mit der Amtmann-Kreyenfeld-Schule, deren Schulhof momentan ebenfalls erneuert wird. Im Bereich des Pausenhofs zur Kreyenfeldstraße wird ein Teil der Fläche an den Werner Park abgegeben. Dadurch kann die Verbindung zwischen den beiden Parkteilen aufgewertet und

können breitere Wege vor der Schule gebaut werden. Im hinteren Teil des Schulhofs wird der Spielplatz im Werner Park nun dem Schulhof zugeordnet. Auf diese Weise wird der Bewegungsraum für die Kinder der Grundschule immens erweitert, was vor allem für die Ganztagsbetreuung eine Qualitätsverbesserung darstellt. Im Werner Park wird dafür an anderer Stelle ein neuer Spielplatz im ehemaligen Rosengarten gebaut.

Das Stadtteilmanagement WLAB begleitet die Baustelle intensiv und informiert im digitalen Bautagebuch über den Fortschritt der Arbeiten unter: www.bo-wlab.de/werner-park

Woran wird aktuell im Park gearbeitet? Welche Teilabschnitte sind bereits fertiggestellt? Wie läuft der Fortschritt der Arbeiten? Auf diese und weitere Fragen bietet das Bautagebuch Antworten und Einblicke über den Ablauf der Baustelle.

Der Werner Park wird im Rahmen der Stadterneuerung „Soziale Stadt WLAB“ erneuert und finanziert mit Mitteln der Europäischen Union, des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Bochum.

Stromkästen der Stadtwerke in Werne neu gestaltet

Aus grau wird bunt: Auch in Werne haben die Stadtwerke einigen Kabelverteilerschränken ein neues, farbenfrohes Aussehen gegeben. Die Stromkästen wurden mit der Bochumer Skyline und Motiven zur Versorgungssicherheit foliert. Weitere Folierungsaktionen in anderen Stadtteilen und an den großen Bochumer Hauptverkehrsstraßen sind geplant. Die Folierung übernimmt das Bochumer Unternehmen Reklame Wilden. Die Stadtwerke Bochum betreiben rund 5.200 Kabelverteilerschränke im Stadtgebiet, davon wurden bereits einige Schränke im Rahmen des Projekts „StadtRaumPflege“ neu foliert, durch Schulklassen oder durch Privatpersonen gestaltet. Privatpersonen und Anwohner, die selbst Kabelverteilerschränke gestalten möchten, können unbürokratisch per Mail an pr@stadtwerke-bochum.de eine eigene Gestaltung beantragen.





Großes Kino auf dem Werner Marktplatz gab es in den Sommerferien.

Werner Marktplatz verwandelte sich in Open-Air-Kino

„Schöne Städte. Und wo sie zu finden sind“. Dieser Film war im September vier Mal beim Open-Air-Kino auf dem Werner Marktplatz zu sehen. Und zwar im Rahmen der 1. Jugendfilmtage in Werne und Langendreer Alter Bahnhof jeweils als amüsanter Vorfilm, der im Rahmen eines Workshops entstanden war, zu dem das Stadtteilmanagement WLAB Jugendliche aus und um Bochum-Werne und Langendreer Alter Bahnhof eingeladen hatte. Die 14- bis 17-Jährigen konnten mit Unterstützung des Kinos Endstation, das die Filme produzierte, ihre Geschichten aus dem Stadtteil erzählen.

Moderatorin Clara Classico präsentierte in dem amüsanten Film den Wettbewerb, den schließlich Bochum gewann, nachdem man fiktional eine riesige Achterbahn auf dem Dach des Ruhrparks installiert hatte sowie eine gläserne Skate-Rampe mit Aquarium am Ümminger See und ein Labyrinth sowie ein Riesen-Schachbrett im Volkspark Langendreer. Für den Werner Markt hatte die weit vorausschauende (Film-)Architektin ein Riesen-Autokino geplant mit einer Popcorn-Verteilstation, die es ja praktisch in diesen Open-Air-Kino-Tagen bereits gab. Popcorn war nämlich für alle Besucher an allen Tagen kostenlos, Getränke und andere Snacks konnten mitgebracht werden – und Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche verteilte zumindest am Eröffnungstag obendrein noch Weingummi und Schokolade an die anwesenden Kinder und Jugendlichen. Mit „Tschick“ von Regisseur Fatih Akin startete die Open-Air-Aktion. „Into the Beat“, „Sing Street“ und „The Peanut Butter Falcon“ folgten an den nächsten Tagen. Der Eintritt war frei - und wetterfeste Kleidung war zumindest an den ersten beiden Tagen nicht notwendig.

Text und Foto: Eberhard Franken

Stratmann
Floristmeister
Wilhelm Stratmann

Neu

Folgen Sie uns auf Instagram

Rolandstraße 26 · 44894 Bochum · stratmann.floristik@gmail.com
Tel 0234 - 261 666 · Fax 0234 - 263 457



Apothekerin Dörthe Koryciak
Am Heerbusch 4 · 44894 Bochum-Werne
Telefon: 0234 - 923 08 08 · Fax: 0234 - 923 08 07
E-Mail: alteapotheke@live.de · Internet: www.altapo.de



Photovoltaik – Beratung Strom und Gas
Elektromeisterbetrieb
Sonnenhaus Krieger GmbH
Limbeckstr. 38, 44894 Bochum
Tel.: 0234 – 96 299 651
Info@sonnenhaus-krieger.de

SCHÄFER BESTATTUNGEN

Hilfe geben – Mitgefühl spüren
Seit über 150 Jahren! Gegründet 1871

Vertrauen auch Sie unserer Fach Erfahrung.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erladigung aller Formalitäten
Überführung im In- und Ausland
Vorsorgeberatung und Betreuung

Werner Hellweg 513 | 44894 Bochum Tel: (02 34) 23 17 83
info@schaefer-bestattungen.de · www.schaefer-bestattungen.de

- Dächer
- Fassaden
- Klempnerei
- Abdichtungen
- Ziegeldächer
- Flachdächer
- Solardächer
- Terrassen
- eigener Autokran
- Dachbegrünung



Dachdeckermeister
DAGOBERT'S DÄCHER
Christian Müller GmbH & Co.KG

...Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

Dagobert's Dächer
Werner Hellweg 435
44894 Bochum

Telefon: 0234 - 588 44 444
Fax: 0234 - 588 44 444

www.dagoberts-dachdecker.de





Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche und Sozialdezernentin Britta Anger eröffneten den Stadtteilladen jetzt auch ganz offiziell. Fotos: WLAB/Stadt Bochum

Stadtteilladen in Werne offiziell eröffnet

In unmittelbarer Nähe zum Marktplatz in Werne liegt der neue Stadtteilladen Werne. Die ehemalige Polizeiwache neben dem Amtshaus wurde im Zuge des Stadterneuerungsprogramms „Soziale Stadt – WLAB“ denkmalgerecht saniert. Seit dem Frühjahr dieses Jahres ist dort ein neuer Ort der Begegnung entstanden. Anfang September wurde der Stadtteilladen offiziell von Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche und Sozialdezernentin Britta Anger eröffnet. Mit dem Stadtteilladen Werne an der Kreyenfeldstraße 31 ist eine Anlaufstelle im Stadtteil für Beratungen, Kursangebote, Elterncafés, Krabbelgruppen und Austauschrunden entstanden. Hierfür wurden die Räumlichkeiten der ehemaligen Polizeiwache am Amtshaus Werne denkmalgerecht saniert und im Februar 2021 fertiggestellt.

Der Stadtteilladen Werne hält Beratungsräume, einen Multifunktionsraum, Büros, eine Küche und barrierefreie WC-Anlagen bereit. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms Soziale Stadt WLAB mit etwa 700.000 € Gesamtkosten umgesetzt. Finanziert wurde sie mit Mitteln der EU, des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Bochum.

Mitten in Werne ist so ein zentraler Ort des Austauschs für Vereine, Bürger und gemeinnützige Träger geschaffen worden. Mit dem Stadtteilladen soll das Ziel verfolgt werden, vorhandene Netzwerke und das ehrenamtliche Engagement des Stadtteils zu stärken. Die Nähe zum Marktplatz bietet neben der zentralen Lage im Stadtteil auch die Möglichkeit, Außenaktivitäten in direkter Nähe zum Stadtteilladen anzubieten. Im Rahmen des Stadterneuerungsprozesses WLAB wird zukünftig der Marktplatz neu gestaltet. Zusätzlich bieten sich für den Stadtteilladen auch Synergieeffekte durch die angrenzende Lage zum Erich-Brühmann-Haus, das mit der Offenen Tür über eine geförderte Jugendeinrichtung und zahlreiche weitere Angebote für den Stadtteil verfügt.

Seit Januar 2021 ist Janina Dopatka als Fachkraft des Jugendamtes mit der Koordination und Vernetzung des Stadtteilladens beauftragt.

Hautpilz rottet Feuersalamander aus

Da, wo es feucht ist, hängen sie: Schilder, die vor der „Salamander-Pest“ warnen. Der Feuersalamander ist in Gefahr. Eine aus Asien eingeschleppte Pilzkrankung breitet sich im Süden der Niederlande sowie in Belgien und den angrenzenden Regionen Deutschlands aus – also auch bei uns.

Der Hautpilz führt bei den beliebten und seltenen Lurchen zu tiefen, offenen Geschwüren und bereits nach wenigen Tagen zum Tod. Das rottet ganze Salamander-Populationen aus; in den Niederlanden und in Belgien gibt es bereits Landstriche, in denen das Tier ausgestorben ist. Bei uns im Ruhrgebiet ist die Pilzkrankheit seit rund vier Jahren nachgewiesen. Teich- und Bergmolche werden ebenso davon befallen. Alljährliche „Krötenrettungsaktionen“ mit Fangeimern können den Pilz durch den Körperkontakt der gefangenen Amphibien unmittelbar übertragen. Die Sporen des Hautpilzes sind hartnäckig. Sie halten sich sehr lange in Wasser oder Erdreich und sind hochansteckend.

Was können wir also tun, um den Feuersalamander zu schützen? Nach Waldspaziergängen sollte man die Kleidung desinfizieren, vor allem die Schuhe. Auch ein Wechsel vor dem nächsten Spaziergang ist ratsam. Zudem sollten alle auf den vorgegebenen Wegen und Pfaden bleiben. Hundebesitzer sind angehalten, ihren Hunden die Pfoten zu waschen. Und wer einen toten Salamander findet, sollte diesen auf keinen Fall berühren, aufheben oder irgendwohin bringen. Die Ruhr-Universität untersucht die Fälle. Dafür reicht aber ein Handyfoto, das samt einer Ortsangabe an die Mailadresse meldung-feuersalamander@rub.de geschickt werden kann.



Ausbildungsförderung in NRW

Ausbildungsstart auch nach dem 1. September noch möglich
 Einen Ausbildungsplatz zu finden ist manchmal nicht so leicht – wenn der Wunschberuf noch nicht feststeht, kein freier Ausbildungsplatz in Sicht ist oder kleine Kinder zu betreuen sind. Und wer hat schon den Überblick, wen man ansprechen kann und wer einem hilft, um sich im Ausbildungs-Dschungel zurechtzufinden. Schließlich gibt es über 300 Ausbildungsberufe in Deutschland. Einen guten Überblick bietet die Seite www.wirbildenaus.ruhr, eine Landing Page, die 2020 für die Region um Bochum, Hattingen, Herne und Witten realisiert und vom Land NRW gefördert wurde. Sie bündelt alle kostenlosen Angebote zur Beratung über Ausbildung und zum Start ins Berufsleben. Zum Beispiel den Matching-Berater, der gezielt junge Menschen, die einen Ausbildungsplatz suchen, mit Unternehmen, die offene Ausbildungsplätze anbieten, zusammenbringt. Über das Ausbildungsprogramm NRW hat der Betrieb dann sogar die Chance, bis zu 7.800 Euro Zuschuss für zwei Jahre zu erhalten, wenn er erstmals oder mehr als bisher ausbildet. Das 2021 gestartete Projekt „Kurs auf Ausbildung“ richtet sich an Jugendliche, die im Ausbildungsjahr 2020/2021 noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, als arbeitsplatzsuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind oder in Bildungsgängen an Berufskollegs eingeschrieben sind, die keinen abgeschlossenen Ausbildungsberuf zum Ziel haben. Sie können spezielle Profiling- und Coaching-Angebote nutzen, um einen Ausbildungsplatz klar zu machen.



Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, eine Berufsausbildung in Teilzeit zu absolvieren. Gerade junge Mütter profitieren davon. Bei „TEP-Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten _ Perspektive öffnen“ unterstützen regionale Bildungsträger Familienverantwortliche bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, helfen einen Betreuungsplatz zu finden und begleiten die Auszubildenden dann über acht Monate bei allen wichtigen Fragen. Möchte ein Betrieb einen Azubi oder eine Azubine einstellen, kann aber nicht alle Teile einer Ausbildung anbieten, besteht die Möglichkeit, mit einem weiteren Betrieb zu kooperieren. Für diese Form der Ausbildung im Verbund erhalten die Betriebe dann einmalig 4.500 Euro Zuschuss vom Land NRW. Es gibt also jede Menge Hilfe für Jugendliche, die sich für eine Berufsausbildung entscheiden – egal ob im Handwerk, dem Handel, der Industrie oder im Dienstleistungsbereich.

Wichtig zu wissen: Auch wer den Ausbildungsstart 2021 verpasst hat, hat weiterhin die Chance auf einen Ausbildungsplatz. Ausbildungsverträge für das Ausbildungsjahr 2021/2022 können auch nach dem 1. September 2021 abgeschlossen werden.

Weitere Informationen zu den Programmen unter:

regionalagentur@herne.business;

Telefon: 02323-925-123/-124; www.regionalagentur-mittleres-ruhrgebiet.de/zielgruppen-programme/jugend-beruf/

Lanwehr **Heizöl**
 MINERALÖL
 Tel.: 0 23 02/91 42 50
 Witten · Liegnitzer Straße 42

EINE INITIATIVE DES AUSBILDUNGSKONSENS MITTLERES RUHRGEBIET
WIRBILDENAUS.RUHR
 AUS BILDUNG WIRD ZUKUNFT!
WWW.WIRBILDENAUS.RUHR
 INFOS ZU AUSBILDUNG IN BOCHUM, HATTINGEN, HERNE UND WITTEN.
 INFORMIERE DICH JETZT. KLICK DICH DURCH!

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPAISCHE UNION
 ESF
 in Nordrhein-Westfalen
 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
 des Landes Nordrhein-Westfalen

Mānuka Health
bei uns erhältlich
Original Manuka Honig
 aus Neuseeland
 MGO 150+, MGO 310+,
 MGO 460+, MGO 630+,
 MGO 850+

Reformhaus Zimmermann
 Limbecker Straße 13 • Lütgendortmund • Tel. 0231-632392

Die BOGESTRA kocht!

Ein Kochbuch, herausgegeben von einem Verkehrsunternehmen? Bei der Bogestra arbeiten Menschen aus aller Welt. Warum also das nicht nutzen? Die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahngesellschaft hat deswegen zu ihrem 125-jährigen Jubiläum jetzt ein Kochbuch herausgebracht. Und das zeigt, was diese Menschen auf den Tisch bringen. Für Freunde, die Familie oder zu besonderen Anlässen.

Ob spanische Tortilla de Patata oder Lahmacun, russischer Kartoffelsalat oder Kokosnussfisch nach dominikanischer Art, flämisches Bierfleisch von Michael aus Oostende oder Bacalhau com Batatas von Jorge aus Portugal, Mazgouf aus dem Irak oder Schietwetter-Suppe – all das findet man in „Bogestra isst bunt“. Mitgemacht haben mit ihren ganz persönlichen Rezepten Bogestra-Mitarbeiter aus allen Sparten, von Vorstandsmitgliedern bis zu Bus- oder Straßenbahnfahrerinnen. 38 Rezepte sind es insgesamt.

Sehr sympathisch: alle stellen sich und ihre Rezepte nur mit ihrem Vornamen vor. Dazu kommen nette Bilder in der Küche oder solche, die irgendwas mit dem Rezept zu tun haben. Siehe Schietwetter-Suppe. Und es gibt immer einen kleinen Hinweis darauf, zu welchem Anlass das Gericht serviert wird und woher das Rezept stammt.

Die Bogestra schreibt dazu: „Unser besonderer Dank gilt allen mitwirkenden Kolleg*innen, die dieses Werk erst zu dem gemacht haben, was es ist. Sie und alle anderen Kolleg*innen sind die „besondere Prise Herz“, die unser Erfolgsrezept Vielfalt ausmacht.“ Ob aus Bochum, Essen, Bottrop, Syrien oder Koundara in Guinea: Beim Essen kommt man zusammen.

Für den geneigten Hobbykoch ist, sehr übersichtlich übrigens, gleichzeitig immer mit angegeben, für wen das Rezept etwas ist: Zubereitung schnell, für Anfänger oder Fortgeschrittene.

Das Wort Fortgeschrittene sollte allerdings nicht ganz zu ernst genommen werden. Erstens sind die Rezepte sehr verständlich geschrieben, ohne kompliziertes Küchenlatein. Außerdem finden sich unter dem Label „Für Fortgeschrittene“ auch sehr einfache Gerichte wie ein griechisches Zitronenhuhn. Also: Keine Furcht vor dem Ausprobieren!

Wir verlosen zwei Exemplare des Kochbuchs „Bogestra isst bunt“. Schicken Sie uns einfach eine Mail an gewinnspiel@ruhrtal-verlag.de mit der Antwort auf die Frage: Aus welchem Land stammt das Flämische Bierfleisch? Das geht auch postalisch, per Brief oder Postkarte an: Ruhrtal-Verlag, Fortmannweg 5, 44805 Bochum.



**Sie: den Traum.
Wir: die Beratung.**

Vorsorge ist Teamwork.

Planen Sie heute Ihre sorgenfreie Zukunft. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.
sparkasse-bochum.de/vorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Bochum**

Hier könnte auch bei Rechenproblemen geholfen werden

Es gibt die unterschiedlichsten Wege, Inhaber oder Inhaberin einer Trinkhalle zu werden. Dieser hier ist unserer Meinung nach ganz besonders außergewöhnlich. Wir hatten in dieser Reihe schon Laienrichter, die einen Kiosk betreiben, oder ehemalige Fußballprofis. Aber eine Mathematikerin hinter der kleinen Durchreiche gab es noch nicht.

„Ich habe Mathematik studiert und war Lehrerin, durfte hier in Deutschland aber nicht unterrichten“, erzählt Haksha Hassow, Inhaberin des schlicht „Kiosk“ genannten Betriebes an der Straße Zur Werner Heide 7 in Bochum-Werne. Jetzt also Trinkhalle, und das seit fast zehn Jahren. Am 1. Januar 2022 kann gefeiert werden. „Hauptsache, wir müssen nicht vom Staat leben. Ich wollte auch nicht putzen gehen“, so Haksha Hassow. Sie ist Jesidin, keine Muslima, das ist ihr wichtig. Hassow stammt aus dem Nordirak. Die Religionsgemeinschaft der Jesiden litt besonders unter dem Regime des Islamischen Staates. Das hat Haksha Hassow allerdings nur aus der Ferne verfolgt. Sie lebt mit ihrer Familie schon lang in Deutschland - 16 Jahre in Berlin, seit einem Jahrzehnt in Bochum: „Wir sind wegen der Verwandtschaft hierher gekommen.“ Der Kiosk ist Familiensache. Ihr Mann, der als Dolmetscher und Betreuer in einem Asylheim arbeitet, hilft, wenn Zeit ist, genau wie der Sohn, eines von vier Kindern. Die



Haksha Hassow, Besitzerin des Kiosk in Werne.

Familie lebt im Stadtteil nebenan, in Lütgendortmund. Die Bude selbst liegt in einem schönen Altbauviertel unweit des Werner Hellwegs, ruhig und gesittet geht es hier zu. „Ich fühle mich mit der Arbeit im Kiosk wohl“, sagt Haksha Hassow und lächelt. „Er ist klein, aber wir sind zufrieden. Fast alle kennen uns hier und sind sehr nett. Aber wir sind auch nett.“

Wenn man sie fragt, ob denn schon einmal etwas Unangenehmes passiert sei, erzählt sie von den Kindern aus der Schule, die mal den Deckel des roten Plastik-Mülleimers vor ihrem Kiosk kaputt gemacht haben. Aber wenn es mehr nicht ist...

Die Bude gab es übrigens schon lange, bevor Haksha Hassow und ihr Mann sie übernahmen. „Seit 55 Jahren ist das schon ein Kiosk“, weiß sie über den kleinen Eck-Anbau mit einem sehr kleinen Fensterchen zum Durchreichen der Ware zu berichten. Hinter dem Fenster findet man übrigens alles, was man von einem Kiosk erwartet. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Zentrum für Menschenrechte entsteht in Havkenschied

Buxus Stiftung und Stadt legen Grundstein für Fritz Bauer Forum

Die Stadt Bochum hat gemeinsam mit der Buxus Stiftung den Grundstein für das Fritz Bauer Forum gelegt. Das Zentrum für Menschenrechte entsteht in der ehemaligen städtischen Trauerhalle in Havkenschied. „Dass sich die Buxus Stiftung entschieden hat, diesem Zentrum in Bochum Raum zu geben und dafür dieses Gebäude zu nutzen, freut uns sehr“, erklärte Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch bei der Grundsteinlegung und dankte allen Unterstützenden dieses wichtigen Umbau-Projektes. Das Fritz Bauer Forum soll die Stimme ihres Namensgebers lebendig halten. Der Jurist und Generalstaatsanwalt hatte als Ankläger im Nachkriegsdeutschland der 1950er Jahre erreicht, dass das Gericht im Remer-Prozess den NS-Staat als Unrechtsstaat bezeichnete und zudem anerkannte, dass Widerstandskämpferinnen und -kämpfer aus Verantwortungsbewusstsein gehandelt hatten. „Über Zivilcourage zu reden, ist immer leichter, als diese zu leben“, erinnerte Thomas Eiskirch.

Wie wichtig es auch heute ist, gegen die Verletzung der Menschenrechte einzustehen, machte Dr. Irmtrud Wojak, Geschäftsführerin der Buxus Stiftung, deutlich – am Beispiel der Millionen von Flüchtlingen, die weltweit vor Armut, Hunger und Terror flüchten und von denen ein Teil im Mittelmeer an den Grenzen der EU strandet oder an den Grenzen der USA scheitert. Ebenso zählt für sie dazu, nicht aufgrund politischer oder wirtschaftlicher Motive zu schweigen, wenn Länder Menschenrechte verletzen. „Wir haben die passive Pflicht, das Böse zu unterlassen, uns nicht zur Komplizin oder zum Komplizen des Bösen zu machen“, mahnte sie in Erinnerung an das Wirken Fritz Bauers. Das ihm gewidmete Zentrum für Menschenrechte in Bochum wird über Seminar-, Atelier- und Ausstellungsräume verfügen. Ein Café und Garten zum Verweilen werden ebenfalls entstehen. Herzstück des Fritz Bauer Forums ist jedoch schon jetzt eine interaktive Bibliothek, die Geschichten und Steckbriefe zu Widerstandskämpferinnen und -kämpfern enthält und deren Bestand durch die Recherche engagierter Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Vereine und Netzwerke stetig wächst.



In der ehemaligen Trauerhalle in Havkenschied entsteht das neue Zentrum für Menschenrechte.

Sicher auf den Straßen

Bild: ©dp@pic-Fotolia

Nicht ins Rutschen kommen

Sobald die Tage kürzer und die Nächte kälter werden, steht der Wechsel von Sommer- auf Winterreifen an. Zwar ist es in der kalten Jahreszeit milder geworden, doch bei Glätte, Reif- und Eisglätte, Schnee sowie Schneematsch sind laut Straßenverkehrsordnung nach wie vor Reifen mit entsprechender Kennzeichnung vorgeschrieben.

Kommt der Fahrzeugbesitzer dieser Winterreifenpflicht nicht nach, gibt es ein Bußgeld und einen Punkt im Verkehrsstrafregister. Eine gesetzliche Vorschrift, bis wann der Reifenwechsel vollzogen werden muss, existiert übrigens nicht – Autofahrer können je nach Witterungsverhältnis situativ entscheiden. Im Zweifelsfall muss ein Fahrzeug mit Sommerreifen stehen gelassen werden. Fehlentscheidungen können richtig teuer werden. Viele wissen nicht, dass Bußgeld und Punkte gleich doppelt anfallen, wenn Fahrzeughalter und -fahrer nicht identisch sind. „Daher sollten auch Unternehmen, deren Mitarbeiter mit Firmenwagen unterwegs sind, die Winterreifenpflicht ernst nehmen“, empfiehlt Thies Johannssen von den Itzehoer Versicherungen.

Beim Kauf von Allwetter- oder Winterreifen müssen Käufer darauf achten, dass die Reifen nicht nur das M+S-Zeichen auf der Flanke tragen. Denn seit Januar 2018 ist zusätzlich das Alpine-Symbol



Zwischen Oktober und Ostern sollte das Auto auf Winterreifen unterwegs sein, da die Straßen in diesem Zeitraum witterungsbedingt häufig glatt oder rutschig sind.
Foto: Anna Grigorjeva/123rf/Itzehoer Versicherungen

(eine Schneeflocke vor einem Berg) vorgeschrieben. Wer momentan noch Winterreifen ohne dieses Symbol besitzt, kann diese jedoch bis September 2024 verwenden – wenn die Profiltiefe mehr als vier Millimeter beträgt.

Passiert bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen ein Unfall mit Sommerreifen, bleibt der Haftpflichtschutz für Autofahrer bestehen. Kann allerdings nachgewiesen werden, dass der Fahrzeughalter der Winterreifenpflicht nicht nachgekommen ist und somit grob fahrlässig gehandelt hat, werden in der Kaskoversicherung Zahlungen zurückgewiesen – das wird dann meist sehr teuer. Wer noch keinen Termin zum Reifenwechsel hat, sollte sich zeitnah mit seiner Autowerkstatt in Verbindung setzen.

txn

KFZ-Werkstatt HERRMANN Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Werner Hellweg 417
44894 Bochum
Telefon 02 34/26 33 63
Fax 02 34/9 25 01 77
kfz.herrmann@gmx.de
www.herrmann-bochum.de

- Reparaturen aller Typen • Lackierung
 - Unfallschadenbeseitigung • Reifenservice
 - HU* & AU PKW + Motorräder
- (*nach §29 STVO im Namen und auf Rechnung des TÜV Nord)



Wir sind für Sie da:
Mo-Fr. 9-18 Uhr

Kfz Schwarz

Mehrmarken-Werkstatt mit über 30 Jahren BMW-Erfahrung. Wir bieten Ihnen alle Reparaturen rund um Ihr Auto. Besuchen Sie uns auch im Internet, wir haben ständig neue Angebote.
www.schwarz-kfz.com
Facebook: Kfz Schwarz

Bei Vorlage dieser Anzeige
10% Rabatt auf Inspektionsteile.
Rädermontage ab 18,- €.

Meisterbetrieb der Kfz-Innung



Kfz Schwarz
Inh. Klaus Schwarz
Geisental 4
Gewerbepark Harpener Feld
hinter dem Kaufpark/Rewe
44805 Bochum-Harpen
Tel.: 0234-58 400 95

Unser Werkstattservice:

Inspektion
Fehlerdiagnose
Reifenservice
und vieles mehr

20 Jahre Kia




Autohaus Bentrop GmbH

Oberscheidstraße 12
44807 Bochum
Tel. 02 34 / 9 53 60 36
info@kia-bentrop.de

Schatz, ich glaube nicht, dass die vom Pannenservice sind.



Polizei, Versicherer und Automobilclubs registrieren eine steigende Zahl von Katalysator-Diebstählen. Foto: Goslar Institut/mid/ak-o

Katalysator bei Autodieben hoch im Kurs

Es gibt ganz offensichtlich einen neuen Trend bei Autodieben: den Katalysator-Klau. Polizei, Versicherer und Automobilclubs registrieren eine steigende Zahl von Katalysator-Diebstählen. Experten sehen diese Entwicklung insbesondere dem in den Abgasreinigern verbauten Edelmetall geschuldet. Damit stellt sich für immer mehr Autobesitzer im Fall des Falles die Frage: Wer zahlt für meinen abhandengekommenen Katalysator?

Die ADAC Straßenwacht hat eine kontinuierliche Steigerung der Diebstähle festgestellt. Besonders beliebt: ältere Opel Astra und VW Polo. Aber auch andere Fahrzeuge früherer Baujahre finden in dieser Hinsicht das Interesse der Langfinger – ebenso wie Neuwagen. An dieser Stelle fragen sich bestimmt zahlreiche Autobesitzer, wie sich gerade ein Bauteil wie der Katalysator, der unter dem Wagenboden angebracht ist, denn so leicht abbauen lässt, dass ein solcher Diebstahl für Kriminelle außerhalb von Garagen oder Werkstätten überhaupt möglich ist? Tatsache scheint jedoch zu sein, dass geübte Katalysatordiebe nicht einmal eine Minute Zeit benötigen, um den Abgasreiniger abzumontieren und offenbar wenig Gefahr besteht, dabei erwischt zu werden. Für den Autobesitzer kann der Ersatz eines Katalysators ins Geld gehen. Inklusive Montagekosten rufen Werkstätten dafür in der Regel mindestens 500 bis zu über 2.000 Euro auf. Wer über eine Kaskoversicherung verfügt, kann die Kosten, die durch Katalysatordiebe entstehen, bei seiner Versicherung geltend machen. Bleibt dann als Eigenbelastung gegebenfalls nur die Selbstbeteiligung. Allerdings besteht bei älteren Fahrzeugen das Risiko, dass der Aufwand für den Ersatz des Kats den Wert des betroffenen Autos übersteigt. Dann kann sich der Besitzer mit einem Totalschaden konfrontiert sehen.

akz

WIR KAUFEN IHR FAHRZEUG
AUTO ANKAUF
ZUM FAIREN PREIS

auto-Feix.de
Tel. 0234-307080
info@auto-feix.de

Oskar-Hoffmann-Str. 63-69 | BO-Zentrum
Castroper Str. 180-188 | BO-Stadion

Clever Spritsparen

Jeder hat so seine Methoden, den Durst seines Autos zu verringern. Hier folgen die wichtigsten Ratschläge:

Den Motor im Stand warmlaufen zu lassen, verbrennt nur unnötig Sprit. Dazu ist es auch noch verboten und kostet zehn Euro Strafe. Besser ist es, gleich loszufahren. Unter leichter Last wird der Motor schneller und materialschonender warm. Vollgas und hohe Drehzahlen bei kaltem Motor sind schädlich und erhöhen den Motorverschleiß.

Kurzstrecken kosten besonders in der kalten Jahreszeit viel Sprit, fördern den Motorverschleiß und belasten die Umwelt mit Schadstoffen. Kurz nach dem Kaltstart braucht der Motor besonders viel Kraftstoff, das kalte Motoröl schmiert noch nicht richtig, der Katalysator arbeitet mangels Temperatur noch nicht richtig. Auch Elektroautos fahren auf Kurzstrecken erst mal alle Systeme hoch und brauchen besonders viel Energie. Besser ist es, Kurzstrecken zu Fuß oder mit dem Rad zu bewältigen.

Grundsätzlich gilt: Wer vorausschauend fährt und behutsam mit Gas- und Bremspedal umgeht, vermindert Abgase, Bremsstaub und Reifenabrieb. Viel Energie verbraucht, wer häufig stark beschleunigt und abbremst. Wer an Ampeln oder Bahnübergängen warten muss, sollte den Motor ausschalten.

akz

HÖNER
DER KFZ-GUTACHTER AKADEMIE

Für Unternehmer ab Fuhrparkgröße 5 Fahrzeuge

NEUES KOSTENLOSES SEMINAR
FUHRPARKKOSTEN SENKEN!
TIPPS UND TRICKS VOM EXPERTEN

Donnerstag, 03.02.2022
von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Technologie- und Gründerzentrum,
Lyrenstraße 13, 44866 Bochum

Anmeldungen und weitere Infos unter 02327/98470
oder per Mail an info@hoener-der-kfz-gutachter.de

www.hoener-der-kfz-gutachter.de



Man braucht nicht alles für sich allein

In der Harpener Bibliothek der Dinge kann man Gebrauchsgegenstände leihen

Jeder Deutsche besitzt statistisch gesehen durchschnittlich zehntausend Dinge. Eigentlich Wahnsinn. Dabei braucht man die meisten dieser Dinge gar nicht. Oder nur sehr selten. Und genau für diese Fälle gibt es jetzt schon seit einiger Zeit die Bibliothek der Dinge in Harpen. Auf dem ehemaligen Boco-Gelände an der Straße Auf dem Anger lagern in einer großen Halle alltägliche und „außeralltägliche“ Dinge – wie zum Beispiel Werkzeuge für Heim und Garten, Spielzeuge, Kinderwagen, Karnevalskostüme, Küchenutensilien, Sport- und Freizeit-Artikel und vieles mehr.

Die „Bib der Dinge“ funktioniert wie eine Leihbibliothek – nur, dass man keine Bücher leiht, sondern Dinge, die man nicht zu Hause herumstehen haben will oder die man sowieso nur einmal im Jahr benötigt. Einen Raclette-Grill zum Beispiel.

„Im Moment gehen am besten Werkzeuge“, sagt Dr. Najine Ameli, die das Projekt mit ins Leben gerufen hat. Die Idee setzt sich weltweit durch, auch aus Umweltschutzgründen.

Die Dinge, die verliehen werden, stammen aus den Haushalten derjenigen, die mitmachen: Für einen Monats- oder Jahresbeitrag kann man Mitglied werden und leihen, was man braucht. Aber auch, wer Dinge abgibt, muss Mitglied sein. Die Gegenstände müssen in gutem Zustand sein. „Und zwar so, dass ich selbst sie auch ausleihen würde“, sagt Najine Ameli.

Das alles ist aber unverbindlich: Man kann auch erst einmal einen Schnuppermonat vereinbaren, um zu schauen, ob es für einen selbst funktioniert. Das komplette Sortiment ist online abrufbar. Holen oder bringen muss man die Leihgaben allerdings nicht unbedingt im Industriegebiet in Harpen. Auf dem Campus der Ruhr-Uni funktioniert das mit einer Abhol- und Rückgabe-Station, ebenso durch eine Zusammenarbeit mit der Stadt Bochum in der Zentralbücherei oder in der Bücherei Langendreer. Die Bücherei in Gerthe soll noch hinzukommen.

Es soll aber nicht nur beim bloßen Leihen bleiben. Die „Bib der Dinge“ bietet Workshops für Kinder mit Experimenten, Einführungen in den 3D-Druck, auch Kindergeburtstage sind in Harpen möglich – wenn man Kinder hat, die gerne werkeln. „Tatendrang“ nennen die Organisatoren das Programm. Ende Oktober und Anfang November finden Kurse im Siebdruck, zum Thema Robotik oder verschiedene Holz-Werkstätten statt. „Zum Anmelden reicht eine E-Mail“, sagt Najine Ameli, „bei uns gilt die 3G-Regel.“ Hinzukommen soll noch ein eigenes Repair-Café, wahrscheinlich vor Weihnachten. „Wir haben auch schon Reparateure an der Hand, die alle sagen: Yeah, endlich wieder schrauben“, freut sich Ameli.

Mehr Informationen zur Bibliothek der Dinge findet man im Internet unter www.bib-der-dinge-bochum.de. Anrufen kann man auch: T. 0157-36298981.



2021








Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de

Unsere Werkstatt ist weiterhin geöffnet. Verkauf über Telefon und E-Mail.



1952

Anne Castroper

Die VfL-Kolumne



Leute, das Jahr rennt. Keine wahnsinnig neue, bahnbrechende oder gar originelle Erkenntnis, gebe ich zu. Vielleicht eine Alterserscheinung. Oder aber dem Spielplan geschuldet, der keine Pause zu kennen scheint. Gerade noch haben wir den Aufstieg gefeiert, schon sind wir im Rotlichtbezirk der Beletage. Wo gefühlt – also in der Beletage, nicht im Rotlichtbezirk – mit Mach3 agiert wird. Haben wir in Leipzig zu spüren bekommen, jedenfalls anfangs. Und dennoch mit Glück, Geschick und einem gut aufgelegten Goalie die Null gehalten. Und just in dem Moment, wo wir die Partie auf unsere Seite ziehen konnten und das erfolgsverwöhnte Brausepublikum nach 70 Minuten erneut zu pfeifen begann, da kassieren wir klatsch, klatsch, klatsch drei Dinger und dürfen die Heimreise antreten.

Aber nicht verzagen, die Saison ist noch lang. Kein Sprint, sondern ein Marathon. Bielefeld hat in der vergangenen Spielzeit auch lange gebraucht, bis sie in die Gänge kamen. Und am Ende stand der Klassenerhalt. Oder, Throwback in unsere letzte Wiederaufstiegssaison 2006/07, wo der VfL nach acht Spieltagen das Tabellenende zierte. Um am Schluss der Spielzeit als Achter nur knapp am UI-Cup (längst vergessener Wettbewerb)

vorbeischrämte. Es braucht Geduld und weiterhin den Zusammenhalt, den wir vor allem in den Heimspielen erleben. Dass die Jungs von Thomas Reis es können, haben sie eindrucksvoll in Fürth unter Beweis gestellt. Kein Spiel für hypersensibel Veranlagte oder Leute mit nervösem Magen-Darm-Trakt. Ein „Druckspiel“, so hat der Coach es genannt. Und der VfL hat dem Druck standgehalten und das Kleeblatt gerupft. Zwar „nur“ mit 1:0, aber egal, nur die Punkte zählen. Man hat dabei gleich mit mehreren Mythen aufgeräumt.

1. Wir können keine Standards. Antwort: doch. Freistoß Löwen, Kopfball Losilla, fertig ist die Bude.
2. Wir können ohne Simon Zoller keine Tore erzielen. Antwort: siehe oben.
3. Der VfL ist in der Fremde nur halb so gut wie zuhause. Antwort: drei Punkte. Nur einer weniger als derzeit, also vor dem Frankfurt-Spiel, dahoam errungen wurde. Nun biegen wir also ein in die nasskalte Jahreszeit, wo ab und zu im Stadion Glühwein zur Currywurst kredenzt wird. Zuhause erwarten wir in den kommenden Spielen Frankfurt, Hoffenheim sowie Augsburg im Pokal. Alle nicht für die Champions League qualifiziert. In den direkten Vergleichen gegen ähnliche Bundesliga-Standard-Gütekategorie (Mainz, Köln, Hertha, Stuttgart) haben unsere Jungs bewiesen, dass sie zurecht in Deutschlands höchster Fußballklasse kicken und auch gegen wesentlich höher dotierte oder alimentierte Teams was reißen können. Es bleibt also spannend. Die Zeit rast. Ich hab Bock.

Bleibt gesund und bleibt Blau-Weiß!
Euer Ansgar Borgmann

HEISSER STOFF

JETZT SICHERN!







ERHÄLTICH IN UNSEREN
FANSHOPS & ONLINE UNTER
SHOP.VFL-BOCHUM.DE



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher
VfL Bochum



Bauen Wohnen **Leben** *in Bochum*

Vorzeigeprodukt für den Vorgarten Müllkammerbox bei den Kunden beliebt und gefragt

Die Müllkammerbox gehört zu den Vorzeigeprodukten der Werkstatt Constantin-Bewatt. 2020 konnte bereits das 2500. Exemplar der erfolgreichen Eigenentwicklung „Made in Bochum“ übergeben werden. Die Werkstatt Constantin-Bewatt ist eine Einrichtung der Diakonie Ruhr. Sie bietet 670 Menschen mit Behinderung die Möglichkeit zur Teilhabe am Arbeitsleben. Unter www.werkstattconstantinbewatt.de/shop bietet die Werkstatt Eigenprodukte aus den Bereichen Textil, Metall und Floristik an. Dazu gehören zum Beispiel Babydecken, Sportbeutel, Holzbrettchen mit eingebrenntem Förderturm oder Handy- und Tablethalter. Für Industriekunden bietet die Werkstatt eine Reihe von Dienstleistungen an. **Bei Interesse kontaktieren Sie vertrieb@diakonieruhr.de oder 0234 95997-17**



Verschönern Sie Ihren Vorgarten mit einer Design- Müllkammerbox!

Jetzt konfigurieren: www.muellkammerbox.de

Diakonie
Ruhr

Werkstatt Constantin-Bewatt
Hiltroper Straße 164, 44807 Bochum

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Klimaneutrale Tore und Türen zum Aktionspreis

Haustür
ohne Seitenteil
inkl. RC 2 Sicherheitsausstattung

ab 1779 €*

Garagentor
inkl.
Antrieb

ab 999 €*

* Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 19 % MwSt. für die Aktionsgrößen ohne Aufmaß, Montage, Demontage und Entsorgung. Gültig bis zum 31.12.2021 bei allen teilnehmenden Vertriebspartnern in Deutschland. Alle Informationen zu den Aktionsprodukten finden Sie im Internet unter www.hoermann.de

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörmann Partner:

METTEN TOR & TÜR e.K.
Vormholzer Str. 5 • 58456 Witten
Tel.: 0 23 02 - 7 55 46 • www.metten-torundtuer.de

Seite 28



Die Dachaufstockungen in der Bauphase. Vorne bereits abgeschlossen, daneben im Bau, hinten die noch nicht aufgestockten Gebäude. Bildnachweis: Vonovia / Bierwald

Vonovia schafft Wohnungen in Weimar

Vonovia steht nicht nur für Wohnen zu fairen Preisen, sondern auch für gezielte Quartiersentwicklung mit dem Ziel hoher Wohn- und Lebensqualität. In diesem Sinne gibt es im Vonovia Quartier „Bärendorfer Bögen“ in Weimar seit 2018 viel Neues. Zu den Maßnahmen zählen sozialverträgliche Modernisierungen, darüber hinaus entstehen durch Neubauten und Dachaufstockungen neue Wohnungen für neue Nachbarn im Quartier.

Aktuell im Bau sind unter anderem die Aufstockungen der Gebäude in der Bärendorfer Straße 2–24, die voraussichtlich bis Juni 2022 dauern werden. Allein durch Dachaufstockungen entstehen im gesamten Quartier zusätzlich 113 neue Wohnungen. Vorteil dieser Lösung: Es werden keine weiteren Flächen benötigt, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Das schont auch die Umwelt im Quartier.

Darüber hinaus ist der Startschuss für einen Neubau in der Weimarer Straße 113c gefallen. Hier entstehen 19 Wohneinheiten auf knapp 2.000 Quadratmetern Wohnfläche. Außerdem wird hier der Christopherus Pflegedienst eine Demenz-WG mit zwölf Betreuungsplätzen einrichten.

Energiezentrale der Zukunft seit April in Betrieb

Ab Herbst versorgt die neu gebaute Energiezentrale der Zukunft (EZZ) von der Bärendorfer Straße aus perspektivisch insgesamt 81 Wohnungen vor Ort mit Energie. Mit der innovativen EZZ setzt sich Vonovia für die Erforschung neuer Technologien zur Energieerzeugung und -nutzung ein, um als großes Wohnungsunternehmen einen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Zu den wegweisenden Technologien gehören ein Elektrolyseur zur Produktion von Wasserstoff aus Strom, Brennstoffzellen und Wärmepumpen. Hierdurch können die anliegenden Gebäude und Haushalte zu mindestens 60 Prozent autark – sprich mit dezentral vor Ort erzeugter, CO₂-freier Wärme – versorgt werden. Den benötigten Strom erzeugt Vonovia zu 25 Prozent lokal aus eigenen Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern im Quartier. Auch E-Mobilität wird bei den Bärendorfer Bögen mitgedacht. Es gibt bereits zwei Ladepunkte mit bis zu 22 kW Leistung. Damit können beispielsweise 45 kWh für rund 250 km Reichweite in zweieinhalb Stunden geladen werden.

Zuhause in Bochum.

VONOVIA

Vonovia baut neue Wohnungen für Mieterinnen und Mieter, die gerne günstig, nachhaltig und gleichzeitig schön leben möchten. In unserem Quartier **Bärendorfer Bögen** an der Weimarer Str. 113 c entstehen bis zum 30.11.2022 folgende Wohneinheiten:

- > Eine Demenz-WG für 12 Bewohner
- > Vier 2-Raum-Wohnungen mit je ca. 76 m²
- > Drei 3-Raum-Wohnungen mit je ca. 93 m²
- > Elf 4-Raum-Wohnungen mit je ca. 108 - 114 m²
- > Eine 4-Raum-Wohnung mit ca. 167 m²





Christian Lauterbach freut sich auf den Neustart seiner Werkstatt.

Wiederaufbau der Schreinerei Lauterbach Schweres Jahr gemeinsam gemeistert

Von Barbara Zabka

Ein hartes Jahr liegt hinter der Schreinerei Lauterbach in Witten. Nach dem verheerenden Brand am 12. Dezember 2020 war die Werkstatt im Wullener Feld total zerstört. Damals soll ein defekter Akkuschauber das Feuer verursacht haben - so die Brandexperten. Schadenhöhe rund viereinhalb Millionen Euro.

Die niedergebrannte Halle musste total entkernt werden. „Nur noch das Gerippe konnte stehen bleiben“, erzählt Mitinhaber und Tischlermeister Christian Lauterbach (38). „Wir benötigten dringend eine vorübergehende Bleibe.“ Und die Lauterbachs hatten Glück. Denn spontane Nachbarschaftshilfe leistete die Tischlerei Kleine aus Gevelsberg. Kurze Zeit später fand die Schreinerei dann in einer benachbarten Halle im Wullener Feld ein neues Provisorium. Wenn alles planmäßig über die Bühne geht, ist die neue Werkstatt am alten Standort zum Jahresende fertiggestellt. „Ein Jahr, viele Sorgen und Arbeitsstunden später“, so Lauterbach. „aber jetzt können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken.“

Mittlerweile ist die komplette „Gebäudehülle“ mit Dach, Fassade und Böden fertiggestellt. Es gibt einen abgesicherten „Akkur-Raum“, eine moderne Brandmeldeanlage und rund um die Uhr eine Überwachung mit Wärme-Kameras. Momentan wird die Elektrik und die Heizungsanlage installiert. Das Lauterbach-Team krepelt nach Feierabend selbst die Ärmel hoch, um rechtzeitig fertig zu werden. „Dafür sind wir unseren Mitarbeitern sehr dankbar“, betonen Christian Lauterbach und seine Schwester Anja. Die beiden Geschwister treten in die Fußstapfen ihrer Eltern Gabi (65) und Friedrich (67) Lauterbach, die sich schrittweise in die „dritte Halbzeit“ zurückziehen. Für Firmengründer Friedrich war

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**
aus Holz und Kunststoff
- **Fenster & Haustüren**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Tür- und Fensteröffnungen**
Tag und Nacht
- **Reparaturen etc.**

Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9 b • D-58454 Witten

 **02302/96260-0**
www.schreinerei-lauterbach.de


Geprüfter
Bestatter
Mitglied der Innung

Lauterbach
BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44

der Brand in seinem „Lebenswerk“ eine große Katastrophe. Vor zwei Jahrzehnten hat Christian übrigens das „Schreinerei-Zepter“ vom Vater übernommen. Schwester Anja macht sich dagegen im elterlichen Bestattungsunternehmen stark.

Keiner der 20 Mitarbeiter wurde während der Zeit des „Wiederaufbaus“ entlassen, obwohl es mehr als vier Monate keinen Cent von der Gebäudeversicherung gab. „Wir haben die schwere Zeit gemeinsam gemeistert“, so der Juniorchef. „Auch bei Kunden und Lieferanten sind wir auf großes Verständnis gestoßen. Stammkunden blieben bei uns.“

Im Gegenzug sind die Lauterbachs auch ihren Verpflichtungen beispielsweise gegenüber Sportvereinen nachgekommen. „Das

ist Ehrensache“, betont Lauterbach. „Andere haben ja auch zu uns gehalten.“ Ebenso wichtig ist ihm, dass die Schreinerei Ausbildungsbetrieb geblieben ist. Zwei Heranwachsende lernen begeistert „ein Handwerk fürs Leben“. Groß geschrieben werden auch in Zukunft erstklassiger Service, individuelle Beratung sowie die Fertigung von Möbelstücken nach Wunsch. Im November findet der Umzug mit dem gesamten Maschinenpark statt. Einen Monat später - also zwölf Monate nach dem Brand - ist die Wiedereröffnung in der alten „neuen“ Werkstatt geplant. Und dann - so hoffen die Lauterbachs - soll 2022 nur noch besser werden.

Immobilienwerte und Feuchteschäden Sanierungskosten bei Kaufpreis berücksichtigen

Immobilienbesitzer haben derzeit gute Karten: In den letzten zehn Jahren sind die Preise für Häuser und Eigentumswohnungen in Deutschland kräftig gestiegen. Um den konkreten Wert einer Immobilie realistisch einzuschätzen, müssen Faktoren wie Lage oder Bausubstanz berücksichtigt werden. Auch Feuchteschäden sollte man nicht unterschätzen.

Die Symptome von Feuchteschäden sind den meisten bekannt. muffiger Geruch oder abgeplatzter Putz sind sichere Indizien. „Nicht vorhandene Horizontalsperren oder fehlende bzw. beschädigte Außenabdichtungen der Kellerwände sind Schwachstellen vor allem älterer Gebäude“, erläutert Dipl.-Ing. Jörg Bogs, technischer Leiter des Sanierungsspezialisten ISOTEC. Durch diese „Achillesfersen“ kann ungehindert Feuchtigkeit ins Mauerwerk eindringen. Erst nach genauer Analyse der Ursachen sollte ein Fachunternehmen das jeweilige Problem passgenau beheben. Etwa mit einer Horizontalsperre bei kapillar aufsteigender bzw. einer Außen- oder Innenabdichtung bei seitlich eindringender Feuchtigkeit. „Nur so werden nicht nur Kellerräume zu trockenen Lager-, Hobby- oder Wohnräumen, sondern ein Gebäude als Ganzes wird von Grund auf in seiner Bausubstanz erhalten“, betont Ingenieur Bogs.

Weitere Informationen auf www.isotec.de

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung und die hohe Fachkompetenz unserer festangestellten Mitarbeiter.

Handwerk auf höchstem Niveau - Rufen Sie uns einfach an.

Sasa Pavlovic
Gebietsleiter | Bausachverständiger
info-sp@isotec-bobach.de
☎ 02302 2778449

Abdichtungssysteme Bobach
Büro Witten
www.isotec-sprockhoevel.de

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

WIR HABEN **BOCK** AUF



ÖKO FLITZER.

**BOCK
AUF
BOCHUM!**

Wir haben Bock auf Bochum.

Deshalb können unsere Kunden mit uns auf Elektromobilität umsteigen.

stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM

